



Gemeinsam „Mut schöpfen“ gegen häusliche Gewalt

Oberbürgermeisterin Helma Orosz ruft zur Aktion am 1. September auf



Foto: © Artem Furman - Fotolia.com

*Lebe Reserven
und Lebe frei,*

das Thema Gewalt in der Gesellschaft geht uns alle an. Wir alle müssen Gewalt Grenzen setzen, damit sie erst gar nicht entstehen kann. Auch häusliche Auseinandersetzungen in Beziehungen sind eine Form von Gewalt. Jede dritte Frau im Alter von 16 bis 85 Jahren hat im Verlauf ihres Lebens durch aktuelle oder frühere Partner körperliche, psychische und/oder sexuelle Gewalt erfahren. Und dabei macht es keinen Unterschied, ob die Frau jünger oder älter ist, ob sie hoch gebildet ist oder nicht, oder ob sie in einer Familie mit großem oder kleinem Budget lebt. Natürlich gibt es in unserer Gesellschaft auch

männliche Opfer und weibliche Täterinnen. Das will ich keinesfalls verschweigen. Noch seltener als die Frauen holen sich jedoch die Männer, die Gewalt erfahren haben, Hilfe. Unabhängig vom Geschlecht: Jedes Opfer von Gewalt ist ein Opfer zu viel! Und wir alle, sei es als Freund, als Kollegin oder als Nachbar dürfen die Augen vor Gewalt nicht verschließen. Wir alle können mithelfen, dass Gewalt eine Grenze kennt. Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden bietet in diesem Jahr unter dem Motto „Gewalt gegen Menschen kennt (k)eine Grenze!“ verschiedene Veranstaltungen, um das Thema in die Öffentlichkeit zu bringen. Eine Aktion findet am 1. September auf der Prager Straße statt. „Mut schöpfen“ heißt das Projekt, wo wir alle Gesicht gegen häusliche Gewalt zeigen wollen. 3366 Gefäße aller

Art sollen stellvertretend für all die Frauen und Männer, die im Jahr 2013 Opfer von häuslicher Gewalt wurden und den Mut hatten, eine Beratungsstelle in Dresden aufzusuchen, mit Wasser gefüllt werden. So schöpfen wir gemeinsam Mut. Seien Sie auch dabei und tragen Sie die Botschaft weiter: Gewalt darf keine Akzeptanz erfahren, sondern Grenzen! Und das kann nur gemeinsam gelingen!

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
Landeshauptstadt Dresden

Ortschaftsbesuch

3

Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Dr. Hubertus Doltze ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz am Mittwoch, 3. September, in Altfranken unterwegs. Sie beginnt ihre Tour 15 Uhr am Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Straße 2 a mit einem Rundgang durch den alten Ortskern. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Stellenangebote

21

Sie suchen eine neue Stelle oder eine Ausbildung? Sie haben Interesse sich in und für die Landeshauptstadt Dresden zu engagieren? Wenn Sie sich weiterentwickeln und Ihre Fähigkeiten an einem interessanten Arbeitsplatz unter Beweis stellen möchten, dann ist ein Blick in die Stellenangebote zu empfehlen. Sowohl hier im Amtsblatt als auch im Internet unter dresden.de/stellen stehen aktuelle Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden, ihrer Eigenbetriebe und Einrichtungen.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt erscheint am Donnerstag, 4. September.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	21
Ortschaftsrat	21

Ausschreibung

Stellen	21–22
---------	-------

Wohnimmobilien

Ausschuss veröffentlicht Halbjahresinformation	20
---	----

Allgemeinverfügung

Werbeanlagen	23
--------------	----

Neue Mauer an der Straße „Am Zschoner Berg“

Bis voraussichtlich 15. September lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Stützmauer der Straße „Am Zschoner Berg“ in der Nähe der Zschoner Mühle im Stadtteil Altfranken/Gompitz instand setzen. Dabei stellen die Bauarbeiter das Mauerwerk und die Fugen wieder her und schaffen einen neuen Kolkchutz.

Während der Baumaßnahmen kommt es zur halbseitigen Sperrung der Fahrbahn. Der Verkehr kann durch eine Ampelregelung die Baustelle passieren. Die Arbeiten übernimmt die Firma Backer Bau GmbH, die Verkehrsicherung die Firma GVT mbH. Die Baukosten betragen rund 52 000 Euro.

Wilsdruffer Straße erhält neues Pflaster

Im Bereich des Postplatzes und der anschließenden westlichen Wilsdruffer Straße sind die Pflasterflächen durch die hohe Verkehrsbelastung, insbesondere durch den Busverkehr, stark geschädigt. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist eine Instandsetzung der Flächen sowohl in landwärtiger als auch in stadtwärtiger Richtung notwendig. Das übernimmt die Firma Bistra Bau GmbH & Co.KG im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes.

■ Freitag, 29. August, 7 Uhr bis Montag, 1. September, 5 Uhr
In diesem Zeitraum stellen die Bauarbeiter die südliche Fahrbahn her. Auf der Südseite ist die Zufahrt zur Wilsdruffer Straße ab Hertha-Lindner-Straße einschließlich Marienstraße gesperrt. Die Einfahrt in die Tiefgarage Altmarkt von der südlichen Wilsdruffer Straße ist nicht möglich. Die Ausfahrt aus der Tiefgarage ist jedoch frei.

Während der Bauarbeiten sind die Pflasterschicht und die darunterliegende Betontragschicht ganz bzw. teilweise auszubauen. Die neuen Fahrbahnen werden in Asphaltbauweise hergestellt. Es werden eine acht bis zehn Zentimeter starke Asphalttragschicht, eine sechs Zentimeter starke Asphaltbinderschicht und eine vier Zentimeter starke Splittmastixasphaltdeckschicht eingebaut. Der Bauumfang schließt auch die Radwege ein.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen rund 174 000 Euro.

Kita-Ausbauprogramm läuft auf Hochtouren

Bis Ende 2015 gehen 15 neu gebaute Kitas mit über 2000 Plätzen in Betrieb



Vor-Ort-Besichtigung. Bürgermeister Martin Seidel auf der Baustelle an der Spenerstraße. Foto: Nora Jantzen

deutschen Großstädten.“

Auch nach 2015 wird der Platzausbau weitergehen müssen. Die Planer des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen rechnen mit rund 1400 Betreuungsplätzen, die zusätzlich für die steigende Zahl der Kinder in der Landeshauptstadt bis 2018 geschaffen werden müssen. Dazu Martin Seidel: „Der Platzausbau hat aber nicht mehr die hohe Priorität, wie in den letzten Jahren. Wir müssen das System neu justieren. Stärker als bisher müssen wir in die Sicherung der bestehenden Standorte investieren. Hier schieben wir einen Investitionsstau von mindestens 75 Millionen Euro vor uns her. Den kann man nur schrittweise auflösen. Aber diese Schritte müssen wir gehen. Wenn wir nicht rechtzeitig investieren, sind allein bei vier Standorten die Betriebserlaubnisse gefährdet.“

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen arbeitet deshalb aktuell an einem umfassenden Standortentwicklungskonzept. Dieses soll gemeinsam mit dem Kita-Fachplan für das Schuljahr 2015/16 dem Stadtrat vorgelegt werden. Nach Einschätzung der Stadt müssen knapp zwölftausend Plätze der 294 Dresdner Krippen und Kindergärten kurz- bis mittelfristig saniert werden (34 Einzelstandorte). Lediglich für zehn Standorte ist deren Finanzierung mit 25,2 Millionen Euro bereits gesichert. Für weitere 14 Standorte liegen die Kostenberechnungen vor. Danach wären 36,8 Millionen Euro notwendig, um sie zu sanieren bzw. per Ersatzneubau zu ersetzen. Allein elf Millionen Euro müssten davon aus fachlicher Sicht bereits in den nächsten zwei Jahren zusätzlich eingesetzt werden.

Rund 28 800 Dresdner Kinder werden aktuell in Kindertageseinrichtungen in Dresden betreut, darunter 8300 Kinder im Krippenalter. Allein zwischen den Jahren 2008 und 2014 hat sich die Zahl der Kindertageseinrichtungen in Dresden um 70 Standorte auf 294 erhöht. Für diesen Kapazitätsausbau und -erhalt hat die Landeshauptstadt über 210 Millionen Euro investiert. Damit konnten etwa 9100 Krippen- und Kindergartenplätze neu geschaffen werden.

Bevölkerungswachstum und Kita-Rechtsanspruch halten die Bauleute auf den Dresdner Kita-Baustellen auf Trapp. Ziel ist es, bis Ende 2015 über 1200 Betreuungsplätze neu zu schaffen. Weitere 800 Plätze entstehen im Zuge von Generalsanierungen oder Ersatzstandorten. Aktuell lässt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen an 15 Standorten neu bauen, umbauen bzw. von Grund auf sanieren. „Das Kita-Ausbauprogramm läuft in Dresden damit auf Hochtouren“, sagte der verantwortliche Bürgermeister Martin Seidel, der am 14. August die Kita-Baustelle in der Spenerstraße 37 besuchte. Für rund 4,25 Millionen Euro entsteht auf dem früher gewerblich genutzten Areal eine Kindertageseinrichtung für insgesamt 198 Kinder, davon 76 Krippenplätze. Der Bund und der Freistaat Sachsen fördern die Maßnahme mit knapp 2,3 Millionen

Euro Fördermitteln. Im Februar 2015 soll die Kita eröffnen. Für die Kitas in der Konkordienstraße, der Moritzburger Straße und der Burgenlandstraße ist noch in diesem Jahr der Einzug geplant.

Insgesamt investiert die Landeshauptstadt knapp 45,3 Millionen Euro in die Kindertagesbetreuung. „Das sind enorme Beträge. Aber sie sind notwendig, um den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz auch perspektivisch sichern zu können“, begründet der Fachbürgermeister den weiteren Platzausbau. Martin Seidel weiter: „Schließlich wird die Zahl der Kinder in Dresden auch in den nächsten Jahren noch weiter steigen. Ich bin sehr froh, dass der Stadtrat dafür in den letzten Jahren die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt hat. Für den Wirtschaftsstandort Dresden ist der sichere Kitaplatz nahezu ein Alleinstellungsmerkmal unter den



**Sächsischer Verband
für Jugendarbeit und
Jugendweihe e.V.**

Jugendweihe 2016

Ab **Oktober 2014** führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihefeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden

Großhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Stadt sucht noch Gefäße zum „Mut schöpfen“

Gemeinsam Gesicht zeigen gegen häusliche Gewalt

Im Jahr 2013 haben sich über 3300 Betroffene häuslicher Gewalt in den Beratungsstellen der Stadt Dresden gemeldet und um Hilfe gebeten. Um diese Zahl zu verdeutlichen, gibt es am 1. September um 17 Uhr die Aktion „Mut schöpfen“.

„Gefäße aller Art sollen auf der Prager Straße, stellvertretend für all die Frauen und Männer, die Opfer von häuslicher Gewalt wurden und den Mut hatten, eine Beratungsstelle in Dresden aufzusuchen, mit Wasser befüllt werden. So soll symbolisch Mut geschöpft werden“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah. „Wir wollen gemeinsam mit den Dresdnerinnen und Dresdnern Gesicht gegen häusliche Gewalt zeigen. Seien Sie mit dabei!“, führt sie weiter aus. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel eröffnet die Veranstaltung. Schirmherr der Veranstaltung ist André Sarasani, Geschäftsführer des Entertainment-Unternehmens Sarasani.



Die Stadt sucht noch Gefäße aller Art für die Aktion „Mut schöpfen“. „Es werden insgesamt 3366 Gefäße benötigt, um die Zahl der Betroffenen in Dresden zu verbildlichen. Vom Eierbecher über die Kaffeetasse bis

zur Salatschüssel oder den Kochtopf ist alles möglich. Bisher haben wir rund 750 Gefäße zusammen“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte. Die Gefäße nehmen jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr der Frauen-BildungsHaus Dresden e. V. auf der Oskarstraße 1, das Frauenzentrum „Guter Rat“, Erna-Berger-Straße 17, und der Männernetzwerk Dresden e. V., dienstags zwischen 17 und 19 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon (03 51) 7 96 63 48 in der Schwepnitzstraße 10 Gefäße an. Des Weiteren nimmt die Beratungsstelle D.I.K. auf der Fröbelstraße 55 nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon (03 51) 8 56 72 10 Gefäße entgegen. Die Gefäße sollten wasserdicht sein. Es gibt keine Gegenleistung für deren Abgabe und die Gefäße können nach der Aktion nicht wieder zurückgegeben werden. Sie werden vom Kreativen Werkstatt Dresden e. V. künstlerisch weiterverarbeitet und präsentiert.

Ausbildungsstart für 59 junge Leute

Wer bei der Stadtverwaltung lernt, landet im Büro hinterm Schreibtisch? Keineswegs muss das so sein, es kommt ganz auf die Berufswahl an! Und die bietet bei der Landeshauptstadt Dresden eine größere Breite als mancher denkt.

Wenn am 1. September auch in der Landeshauptstadt Dresden das Ausbildungsjahr startet, so sind unter den insgesamt 59 neu zu Begrüßenden fünf zukünftige Gärtner, je vier Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, je zwei Tischler, Vermessungstechniker und Fachinformatiker für Systemintegration, eine Maßschneiderin und zwei Studierende in der Fachrichtung „Soziale Arbeit“. Weitere 37 junge Frauen und Männer haben sich für die klassischen Verwaltungsberufe entschieden. Das sind 18 spätere Verwaltungsfachangestellte, zehn Kaufleute für Büromanagement sowie neun Auszubildende, die für den gehobenen Verwaltungsdienst ausgebildet werden. Alle Berufsstarter erwarten eine abwechslungsreiche Ausbildungszeit, die sie an der Seite erfahrener Ausbilder an verschiedene Stationen der Stadtverwaltung führt.

Am Montag, 1. September, 9 Uhr, begrüßt der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel in Vertretung von Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam mit den Ausbildungsverantwortlichen den Berufsnachwuchs. Die Feierstunde zum Start des Ausbildungsjahres findet im Festsaal des Stadtmuseums, Landhausstraße 2, statt.

Der diesjährige städtische Ausbildungsjahrgang ist bereits der 24., der bei der Landeshauptstadt Dresden eine Ausbildungsmöglichkeit erhält. Die Ausbildung dauert grundsätzlich drei Jahre. Zuvor mussten die jungen Bewerber ein Auswahlverfahren bestehen. Es gab durchschnittlich zehn Bewerber auf jede städtische Ausbildungsstelle. Die Dresdner Stadtverwaltung gehört zu den größten Ausbildern in Dresden. Allein in diesem Ausbildungsjahr lernen mehr als zweihundert Auszubildende bei der Stadtverwaltung.

Die Absolventen haben nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung gute Chancen auf eine Anstellung in der Verwaltung. Alle Auszubildenden erhalten nach bestandener Abschlussprüfung eine Prämie in Höhe von 400 Euro.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz zu Besuch in der Ortschaft Altfranken

Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Dr. Hubertus Doltze ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz am Mittwoch, 3. September, in Altfranken unterwegs. Sie beginnt ihre Tour 15 Uhr am Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Straße 2 a mit einem Rundgang durch den alten Ortskern. Gegen 15.30 Uhr geht es weiter durch den Lucknerpark.

Anschließend ist gegen 16 Uhr ein Treffen mit den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Historisches Altfranken e. V. und ab 16.30 Uhr eine Bürgersprechstunde im Ortschaftszentrum geplant. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

■ **Allgemeine Informationen zur Ortschaft**

Die erste urkundliche Erwähnung von Altfranken findet sich 1311. Es wurde durch fränkische Siedler gegründet, die als Dienstleute und Fröner (Aldionen) dienten. Lange Zeit war das Dorf mit seiner überschaubaren Größe überwiegend landwirtschaftlich geprägt. Seit Ende des 18. Jahrhunderts galt Altfranken als besonderes Rittergut. Das Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute Schloss wurde bereits 1939 wieder abgerissen. Schon nach dem 1. Weltkrieg deutete sich die Entwicklung Altfrankens zur Vorstadtgemeinde an. Geradezu spektakulär war jedoch die Entwicklung der Ortschaft nach der Wende. Lebten 1990 gerade einmal 195 Einwohner in Altfranken, waren es im Jahr 2013 fast sechsmal so viele. Möglich machte diese rasante Entwicklung die Ausweisung mehrerer Baugebiete für Eigenheime. 1116 Einwohner haben ihren Hauptwohnsitz in der Ortschaft.

(Stand: 30. Juni 2014, Quelle: Kommunale Statistikstelle).

Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments
im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 4381111 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de

Ausstellung zum 75. Geburtstag von A.R. Penck

Die Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2, zeigt vom 4. September bis 23. November die Sonderausstellung „Rückblick vor dem Start. A.R. Penck zum 75. Geburtstag“. Ralf Winkler begann seine künstlerische Laufbahn um 1954 in Dresden. Erst 1968 gab er sich das Pseudonym A.R. Penck, unter dem er in den 1970er und 1980er Jahren Weltruhm erlangte. Durch den Erwerb der Sammlung von Jürgen Schweinebraden 2007 verfügt die Städtische Galerie Dresden über eine der umfangreichsten Kollektionen früher Werke des Künstlers.

Die Galerie ist geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet vier bzw. fünf Euro, freitags ab 12 Uhr ist der Eintritt frei.

Elke Erb liest im Stadtarchiv Dresden

„Verbinde die Zeiten – das Herz schlägt“, so lautet der Titel der Lesung mit Elke Erb am Mittwoch, 3. September, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1.

Anlässlich der aktuellen Ausstellung „KunstBuch – Buch-Kunst“ von Angela Hampel, die Siebdrucke zu Erbs Texten aus den Jahren 1984 und 1985 zeigt, geht die Schriftstellerin in Vortrag, Anschauung und Gespräch in diese Zeit zurück. Aber auch neue Texte sollen zu hören sein. Bücher von Elke Erb sind an diesem Abend erhältlich. Der Eintritt ist kostenfrei.

Sonntagskonzert im Webermuseum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt am Sonntag, 31. August, zu einem Konzert „Dresdner Romantik“ ein.

Es erklingt Musik für Blockflöte, Klarinette und Klavier von Dresdner Komponisten wie Friedrich Wermann, Felix Draeseke und Ernst Krähmer. Die Begeisterung des breiten Publikums für Carl Maria von Webers „Freischütz“ animierte viele Musiker des 19. Jahrhunderts zu Bearbeitungen für verschiedene Instrumentalbesetzungen. In diesem Konzert wird die von Anton Diabelli für Blockflöte und Klavier zu hören sein.

Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro.

19. Dresdner Töpfermarkt am Goldenen Reiter

65 Keramiker, Designer und Künstler aus Deutschland und dem benachbarten Ausland dabei

Alljährlich am ersten September-Wochenende ist der Dresdner Töpfermarkt Saisonhöhepunkt für Meister der keramischen Kunst und mit mehr als 5000 Besuchern ein echter Publikumsmagnet.

Der renommierte Keramikmarkt rund um den Goldenen Reiter findet in diesem Jahr bereits zum 19. Mal statt und deckt wieder die gesamte Bandbreite hochwertiger keramischer Arbeiten ab: von Gebrauchsgeschirr über künstlerische Objekte und Gartenkeramik bis hin zu Schmuck. Geöffnet sind die Stände am 6. und 7. September jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Die fachkundige Jury hat rund 230 Bewerbungen kritisch gesichtet und 65 Keramikerinnen und Keramiker, Designerinnen und Designer sowie Künstlerinnen und Künstler aus allen Genres und Stilrichtungen eingeladen. Die Aussteller aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland repräsentieren nahezu alle Tech-



niken, die in der zeitgenössischen Keramik Anwendung finden. Liebhaber von Steinzeug nach historischem Vorbild kommen ebenso auf ihre Kosten, wie die Fans von aufwendigen Dekorationen oder modernen Drucken.

Martin Möhwald aus der Kera-

mikhochburg Halle ist bekannt für seine reizvollen Oberflächendekore, die mit Typographie und Zeichen spielen. Eines seiner Teeservice- Unikate wurde als Motiv für das diesjährige Plakat ausgewählt.

Fräulein Henkel aus Lübeck meistert mit ihren charmanten Trinkschalen den Spagat zwischen Tradition und Moderne, alt und neu, Nostalgie und urbanem Lifestyle.

Ross de Wayne Campbells Arbeiten sorgen seit Jahren auf Keramikmärkten in ganz Europa für Aufsehen. Der aus der Wüste von Nevada stammende Berliner fertigt bis ins Detail stimmige Insektenmodelle aus Keramik.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Töpfermarkt e. V. laden herzlich zum Marktbesuch ein, der außerdem Musik, dieses Jahr die Band Stormbirds, Puppentheater und allerlei Kulinarisches bietet.

Archivalie des Monats

Zur Nutzung des Kronprinz Friedrich August-Bades

Das Stadtarchiv Dresden befindet sich seit über 14 Jahren im Speicher der ehemaligen Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei. Der Gesamtbestand des Hauses umfasst mehr als 30 Kilometer Archiv- und Sammlungsgut aus der über 800-jährigen Geschichte der Stadt Dresden. Darunter befinden sich auch die „Allgemeinen Anweisungen für den Gebrauch der Sonnen-, Luft- und Bassin-Bäder im Kronprinz Friedrich August-Bad“. Das Original wird bis 5. September im Lesesaal des Stadtarchives präsentiert.

Heute können wir Badefreuden im Freundeskreis oder mit der ganzen Familie freizügig genießen. Vor 100 Jahren badeten Männer und Frauen noch getrennt. Auch im Kronprinz Friedrich August-Bad in Klotzsche-Königswald (heute Dresden-Klotzsche) gab es ein Herren- und ein Damenbad. Eindringlich weist die Badeordnung aus dem Jahr 1904 auf Gefahren bei der Benutzung des Freibades hin: „Sonnenbäder“ sollten „außer von ganz gesunden Personen, im allgemeinen nur auf Veranlassung des Arztes genommen werden“



und die Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Anschließend waren Kopf und Körper abzukühlen. „Luftbäder“ konnten auch in der kalten Jahreszeit mit unbekleidetem Körper erfolgen, sofern der Körper allmählich daran gewöhnt wurde. Dazu wurden „fleißig Körperbewegungen“ durchgeführt. Die Anweisung für das Baden lautete: Man warte „bis Herztätigkeit und Atmung völlig ruhig geworden sind, befeuchte Kopf und Nacken mit kaltem Wasser und springe oder steige rasch in das Bassin, um den Körper möglichst geschwind und gleichmäßig mit dem Wasser in Berührung zu bringen und so Blutstauungen [...] zu vermeiden.“ Weil das kalte Wasser der Prießnitz durch die Badeanlage floss,

Badeordnung des Kronprinz Friedrich August-Bades 1904. Quelle: Stadtarchiv Dresden, 8.20 Gemeindeverwaltung Klotzsche, Nr. I.14.16, Band IV, Blatt 182

wurde Nichtschwimmern empfohlen, nicht länger als fünf Minuten im Wasser zu verweilen. Mit „lebhaften Körperbewegungen“ und Schwimmbewegungen durfte auch länger gebadet werden. Hatte man sich dann „energisch“ abgetrocknet und angekleidet, war ein kurzer Spaziergang angesagt. Jetzt befindet sich auf diesem Gelände der Kletterwald Dresden Heide. „Fleißige Körperbewegungen“ sind dort also immer noch „in“.

Christine Stadel, Stadtarchiv Dresden

Großes Engagement für ein großes Instrument

5000 Euro Spenden für die neue Konzertorgel des Kulturpalastes zum Stadtfest

Der Dresdner Kulturpalast erhält ein neues Innenleben. Für die Dresdner Philharmonie entsteht hier ein erstklassiger Konzertsaal. Seine Krönung wird die Konzertorgel sein. „Diese Orgel wird der imposante Schlussstein in der Orgellandschaft Dresdens sein“, freut sich Lutz Kittelmann, Geschäftsführer des Fördervereins der Dresdner Philharmonie. Auf Initiative des Fördervereins ist das Orgelprojekt zustande gekommen. Der Verein hat sich bereit erklärt, für den Orgelbau eine Million Euro zu sammeln. Insgesamt soll die Orgel etwa 1,3 Millionen Euro kosten. 300 000 Euro finanziert die Stadt Dresden.

Seit Mitte 2012 sammelte der Förderverein bereits über 850 000 Euro in Dresden und in der ganzen Welt. „Die Schirmherrschaft für dieses Projekt habe ich sehr gern übernommen und danke allen, die mit ihrem Engagement und ihrer Spende dazu beitragen, dass der Konzertsaal des Kulturpalastes ein wunderbares Instrument erhält“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Auf dem Dresdner Stadtfest vom 15. bis 17. August 2014 kam durch Einsammeln der Pfandbecher im Wert von je einem Euro eine Spendensumme von 5000 Euro zusammen.



Spendenaktion. Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Vorsitzende des Fördervereins der Dresdner Philharmonie e. V., Lutz Kittelmann, engagieren sich gemeinsam für die neue Orgel. Foto: Sylvia Siebert

Ein Benefizkonzert der Dresdner Philharmonie am 24. August in der Kreuzkirche brachte zwar weitere Spenden ein, aber nun muss das Finanzloch in Höhe von 150 000 Euro noch geschlossen werden. Die Dresdner Philharmonie schenkte dieses Konzert ihrem

Förderverein zum 20. Geburtstag und bedankte sich damit für den unermüdlichen Einsatz für das Orchester und das Engagement für die Konzertorgel im neuen Saal. Am Ende des Konzertes hatte jeder Besucher die Gelegenheit, seinen Beitrag in Form einer Spende zu leisten. Wer gern eine Spende für die Orgel abgeben möchte oder Orgelpfeifen-Pate werden will, findet alle Informationen unter www.dresdnerphilharmonie.de/foerderverein/orgel.

Traditionell und modern für Jung und Alt

Die JugendKunstschule Dresden startet stadtweit ins neue Kursjahr

Zum Schuljahresbeginn startet auch die JugendKunstschule ihr Kursjahr am Schloss Albrechtsberg, in der Kinder- und Jugendgalerie EINHRON, im Palitzschhof und im Club Passage: Mehr als 50 Kurse in Keramik, Tanz, Malerei, Grafik, Theater, Puppentheater, Chor und Kunsthandwerk geben Kindern ab drei Jahren, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen die Möglichkeit, sich zu entfalten, zu bewegen oder Spaß bei einem Hobby zu haben.

Traditionelles Handwerk wie Korb flechten, Bücher drucken, filzen, weben, töpfern und vieles mehr wird fast täglich im Palitzschhof in den Kunsthandwerkstätten angeboten. Für Kinder ab zehn Jahren und Erwachsene bietet die JugendKunstschule Mode in Eigenarbeit oder die Prohliser Nähstube als Selbsthilfswerkstatt unter fachlicher Anleitung an.

Neben Kindertanz, der Tanzbühne „Kaleidoskop“ mit bis zu zwei Trainingstagen in der Woche finden sich auch Jazzdance, Hip-Hop, orientalischer Tanz und Säbeltanz im Programm.

Theater spielen ist sowohl im Puppentheater als auch auf der großen Bühne in unterschiedlichen Gruppen und Altersstufen möglich.

Am 1. September beginnt das neue Kursjahr. In der ersten Woche können alle Interessenten einmalig in einem der vielen Kurse kostenfrei schnuppern. Der Dresdner Mädchenchor freut sich auf sangesfreudigen Nachwuchs. Generell ist für Kinder und Jugendliche mit Dresden-Pass, ALG II oder Sozialgeld die Kursteilnahme kostenfrei.

Alle Kurse, Workshops und noch mehr Informationen gibt es im Internet unter www.jks-dresden.de.



Nähen lernen. An der JugendKunstschule in der Nähwerkstatt können sowohl Kinder als auch Erwachsene lernen, wie mit einer Nähmaschine genäht wird.

Foto: Katrin Silbermann

Banner wirbt für 24. Interkulturelle Tage

Bald ist es soweit, die 24. Interkulturellen Tage in Dresden beginnen. Vom 21. September bis 5. Oktober laden die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler und der Ausländerrat Dresden e. V. herzlich dazu alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Landeshauptstadt ein. Ein 21 Meter langes Banner am Bauzaun des Neuen Rathauses (Eingang Goldene Pforte) wirbt ebenfalls für die Interkulturellen Tage. Das Motto „Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern.“ ist für Oberbürgermeisterin Helma Orosz ein Aufruf zum gleichberechtigten Miteinander. „Das diesjährige Motto hält uns vor Augen, dass es grundlegende Gemeinsamkeiten unter den Menschen gibt, gleich welcher Herkunft, Sprache oder Religion sie sind. So verbindet die Menschen das Bedürfnis nach Sicherheit, nach freier Entfaltungsmöglichkeit und Heimat. Als Landeshauptstadt ist es unser Ziel, dass diesen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt, egal ob Einheimischen oder Zugezogenen, Rechnung getragen wird. Mit den über 60 Veranstaltungen wollen wir aber nicht nur auf die Gemeinsamkeiten aufmerksam machen. Natürlich sind Menschen unterschiedlicher Herkunft verschieden. Dass dies nicht nur trennt und schwierige Fragen aufwirft, sondern auch ein großes Potenzial und eine Bereicherung darstellt, feiern wir gern in Dresden.“

Das Programm der Interkulturellen Tage steht unter: www.dresden.de/interkulturelletage

Bibliothek Blasewitz öffnet zum Brückenschlagfest

Am Sonnabend, 6. September, 10 Uhr, öffnet die Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, zum Brückenschlagfest. Sie bietet ein Programm für Besucherinnen und Besucher jeden Alters. Neben dem Bücherflohmarkt gibt es ein Quiz für Erwachsene mit attraktiven Preisen. Mit Kindern wird gebastelt. An der Buttonmaschine können Buttons selbst hergestellt werden. Ab 15.30 Uhr heißt es „Die goldene Gans“ mit dem Dresdner Figurentheater Jörg Bretschneider.

Interessierte können sich zum halben Preis, Jugendliche für 2,50 Euro und Erwachsene für 6 Euro, für die Städtischen Bibliotheken anmelden. Der Eintritt ist frei.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 29. August

Antonia Haupt, Altstadt
Heinz Lindner, Blasewitz
Waldemar Noß, Cotta
Ursula Reimann, Plauen

■ am 30. August

Horst Novotny, Blasewitz
Johanna Schuppe, Klotzsche

■ am 31. August

Angelika Heidekrüger, Altstadt
Gerhard Hirsch, Klotzsche
Helga-Aziza Gamm, Plauen
Lieselotte Kujau, Prohlis

■ am 3. September

Ilse Tahal, Altstadt
Elfriede Meyer, Leuben

■ am 4. September

Erna Rothe, Leuben
Edith Gotter, Langebrück
Edith Rudolf, Prohlis
Gerhard Soltan, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

■ am 3. September

Martha und Richard Kunz,
Leuben

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 31. August

Renate und Gunther Schöner,
Blasewitz

Ehejubilare bitte melden!

Die Oberbürgermeisterin möchte allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Eine sofortige Meldung kann auch gern erfolgen. Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen aufgenommen werden. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“. Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen.

„Dunkel und Licht – Malerei“

Neue Ausstellung in der Galerie 2. Stock ab 3. September



Blue Velvet. Gemälde von Mechthild Mansel. Foto: privat

heißt „Dunkel und Licht“ und stellt in dieser ersten Ausstellung Malerei zu diesem Thema vor. Die ausstellenden 20 Künstlerinnen und Künstler setzen sich in ihren Arbeiten mit dem Thema Dunkel und Licht auseinander und thematisieren auch Probleme wie Bedrohung und Armut. Zu sehen sind Werke von Beate Bilkenroth, Armin Bock, Sandra Collée, Beate Domansky, Steffen Fischer, Karlheinz Georgi, Andreas Hinkel, Constanze Hohaus, Janina Kracht, Antje Krohn, Jörg Mai, Mechthild Mansel, Maria Mednikova, Manuela Neumann, Nadja Poppe, Katharina Probst, Petra Schade, Jürgen Schieferdecker, Wolfgang Smy und Dieter Weise.

Die Ausstellung kann vom 4. September bis 9. Januar 2015 in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, besucht werden. Geöffnet ist die Galerie 2. Stock montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am Mittwoch, 3. September, eröffnet der Bürgermeister für Kultur, Dr. Ralf Lunau, 19 Uhr, die erste Ausstellung einer neuen Ausstellungsreihe des Künstlerbundes Dresden, einführende Worte spricht Prof. Jürgen Schieferdecker. Musikalisch gestaltet wird die Vernissage von Jan Heinke (Stahlcello).

Die neue einjährige Ausstellungsreihe in der Galerie 2. Stock

Stadtspaziergänge für Senioren durch Übigau

„Bewegung im Stadtteil Übigau – Stadtspaziergänge von und für Bürgerinnen und Bürger“ unter diesem Motto finden im September und Oktober wieder die bekannten und beliebten Stadtspaziergänge statt.

Alle Interessierten sind zu folgenden Terminen herzlich eingeladen: 1. und 15. September sowie am 6. und 13. Oktober jeweils von 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist die DRK-Seniorenbegegnungsstätte IMPULS, Bürgerstraße 6. Anmeldungen zu diesen Spaziergängen sind ab sofort telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 84 72 26 78 möglich.

Angesprochen sind Einwohnerinnen und Einwohner, die eigene Ideen und Wissen mit einbringen wollen, die Neues und Wissenswertes über ihren Stadtteil erfahren möchten, die sich aktiv mit dem Stadtteil und deren Bewohner auseinandersetzen, die gern mit Gleichgesinnten diskutieren und Spaß an der Bewegung in der Gruppe haben.

Landespräventionstag findet in Dresden statt

Am 14. und 15. November 2014 findet der 2. Sächsische Landespräventionstag zum Thema „Schule macht Prävention/Prävention macht Schule“ in Dresden statt. Er bietet die Möglichkeit, zu den Themen Mobbing, Gewaltprävention, Schulwegsicherheit, Demokratie- und Toleranzbildung, Drogen und Sucht, Schulklima, Schuldistanz in Kontakt zu treten und Erfahrungen auszutauschen. Der Präventionstag richtet sich nicht nur an Lehrer, Horterzieher, Schulsozialarbeiter, kommunalpolitische Verantwortungs-träger, sondern auch an Eltern. Die Landeshauptstadt Dresden ist durch die Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates in der Vorbereitungsgruppe aktiv beteiligt. Ausführliche Informationen bietet das Internet unter www.praeventionstag-sachsen.de.

Psychosozialer Krisendienst geschlossen

Am Freitag, 5. September, bleibt die Beratungsstelle des Psychosozialen Krisendienstes, Georgenstraße 4, wegen einer Fortbildung geschlossen.

In dringenden Fällen kann der Sozialpsychiatrische Dienst unter (03 51) 4 88 53 62 erreicht werden.

1. SÄCHSISCHER KÄSE- & SPEZIALITÄTENMARKT
6. - 7. September 2014
Samstag / Sonntag 10 - 18 Uhr

Kloster Altzella (bei Nossen)

WWW.MARKT-WERT.NET

ZUM 1. SÄCHSISCHEN KÄSE- & SPEZIALITÄTENMARKT...

... werden die feinen und köstlichen kulinarischen Gerichte auf den Käse kommen. Hersteller aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt präsentieren die Feinschmecker entsprechend ihrer Produkte von Ziegen, Schaf, Kuh und verschiedenen Laktosen aus eigenen Manufakturen, laden zur Verkostung ein und bieten zum Verkauf an. Interessantes und Wissenswertes rund um den Käse wird im Gespräch mit den Herstellern zu erfahren sein. Und was wäre der Käse ohne all die leckeren Beilagen wie die dazu passenden handverlesenen Weine oder das handbäckte Brot?

Gern können Sie sich auch hier beraten lassen, was ergänzend zum Käse market. Außerdem wird es zur thematischen Feinschmecker Vorlesung, Workshops und Filmvorführungen geben.

Abgerundet wird der 1. Sächsische Käse- und Spezialitätenmarkt mit einem kulturellen Rahmenprogramm aus Musik und Kleinkunst für Groß und Klein. Ein Wochenendausflug nach Alzella lohnt sich also und kann zum Erlebnis für die ganze Familie werden!

Für den Markt und sein Kulturprogramm wird Eintrittsgeld erhoben.

WEITERE MÄRKTE IN UNTERER REGION
11./14. September: Kunsthandwerkermarkt Bamberg/Alzella (Lichtentwende (bei Chemnitz))
04./05. Oktober: Kunsthandwerkermarkt Kloster Alzella/Nossen (bei Dresden)
22./23. November: Kunsthandwerkermarkt Schloss Augustenburg

Agentur Markt Wert
Andrea Wolf
Zeilstr. 11, 01700 Borna/E.
Tel. 03 51 33 77 11 04
info@markt-wert.de

Amerikanische Faulbrut – Was ist das?

Interview mit Lutz Meißner, Abteilungsleiter Tierschutz/Tierseuchenbekämpfung



Vorsicht, Bienen. Lutz Meißner, Leiter vom Tierschutz und der Tierseuchenbekämpfung begutachtet einen Bienenstock.

Foto: Steffen Füssel

rungsmöglichkeiten gesprochen werden.

Was sollen Imker tun, wenn sie diese Seuche in ihrer Bienenbrut bemerken?

Hat ein Imker oder Bienensachverständiger den Verdacht, die Amerikanische Faulbrut könnte in einem Bestand ausgebrochen sein, hat er die Pflicht, dies unverzüglich dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden anzuzeigen.

Ansprechpartner in Dresden ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Burkhardter Weg 18. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen unter (03 51) 4 08 05 11 oder per E-Mail an veterinaeramt@dresden.de. Das Veterinäramt erstellt ein Merkblatt, welches auf der Internetseite www.dresden.de unter dem Anliegen Tierseuchenbekämpfung zu finden ist.

Was empfehlen Sie allen Imkern?

Jeder Imker soll sich ständig bewusst sein, dass durch eine gute imkerliche Praxis viel für die Gesunderhaltung der Bestände getan werden kann. Regelmäßiger Umschlag der Waben dient der Erregerverdünnung, älter als drei Jahre sollte keine Wabe in der Beute sein.

Wünschenswert für die eigene Sicherheit wäre eine jährliche Futterkranzprobe (Sammelprobe) durch jeden Imker zur Untersuchung auf AFB-Sporen. Die Kosten muss jedoch der Imker tragen, dies ist für Wanderungen in viele andere Bundesländer mittlerweile Pflicht.

Ebenso wichtig für die Gesundheit der Bienenvölker ist die jährliche Behandlung gegen den Befall mit der Varroa-Milbe mit zugelassenen Tier-Arzneimitteln. Für die Nutzung interessanter Trachten wandern viele Imker auch über Kreisgrenzen hinweg, dies darf nur mit einer Wanderbescheinigung nach § 5 Bienen-seuchenverordnung geschehen. Gleiches gilt für den Verkauf oder Zukauf von Bienenvölkern über Kreisgrenzen hinweg. Auch hier ist eine Gesundheitsbescheinigung zwingend vorgeschrieben. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Bereits im Juli warnte das Dresdner Veterinäramt die städtischen Imker vor der Amerikanischen Faulbrut (AFB). Wie aktuell und vor allem gefährlich diese Bienenseuche ist, erklärt der Abteilungsleiter für Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung, Lutz Meißner in einem Interview mit der Amtsblatt-Redaktion.

Wie macht sich die Bienenseuche – Amerikanische Faulbrut – bemerkbar?

Die Amerikanische Faulbrut ist eine bakterielle Infektion der Bienen. Es erkranken nicht die Bienen selbst, sondern deren ältere Larvenstadien in der Brutwabe. Über die Fütterung gelangen Sporen des Bakteriums *Paenibacillus larvae larvae* in den Verdauungskanal der Bienenlarven, keimen dort aus und zerstören die Larven vollständig. Es bleibt nur eine fadenziehende, bräunliche Masse übrig, die große Mengen der Erreger enthält. Auf der verdeckelten Brutwabe bleiben die Zellen stehen, weil sich keine lebensfähige Biene darin entwickelt, die Zelldeckel erscheinen eingefallen. Mit der sogenannten Streichholzprobe kann nach Öffnen des Zelldeckels eben diese fadenziehende Masse

gefunden werden.

Was sind weitere Anzeichen der Tierseuche?

Die anzeigepflichtige Tierseuche führt dazu, dass die Regeneration der Bienenvölker aufgrund des fehlenden Nachwuchses bei den Arbeiterbienen nicht mehr funktioniert. Bevor es so weit gekommen ist, sollte jedem Imker das klinische Bild in seinen Völkern aufgefallen sein. Ein erkranktes und somit geschwächtes Volk wird Opfer von Räuberei, das heißt, fremde Bienen räumen die Honigvorräte aus und verbreiten so die Sporen des Faulbruterregers in hohem Maße weiter. Die Infektion befällt weitere Völker.

Einen Überblick kann sich jeder Imker bereits vor Sichtbarwerden von klinischen Anzeichen verschaffen, indem er eine Futterkranz-Sammelprobe nimmt und diese zur Untersuchung auf Sporenbefall in die Landesuntersuchungsanstalt, Jägerstraße 10, bringt. Sporenbefall allein bedeutet noch keinen Ausbruch der anzeigepflichtigen Tierseuche, sondern hier kann mit einem Bienensachverständigen sowie dem Veterinäramt über Sanie-

Auf Spurensuche im Albertpark



Bürger,
schafft
Grün!



Der fünfte Dresdner Gartenspazierring findet am Mittwoch, 3. September, um 16 Uhr statt.

Gemeinsam mit Dr. Ellen Schneider, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) begeben sich Interessierte bei einer reichlich zweistündigen Wanderung im Albertpark auf Spurensuche, um die Idee vom Waldpark um die Jahrhundertwende kennenzulernen.

Start ist am Albertpark, Eingang Mordgrundbrücke, Straßenbahnhaltestelle Linie 11, Mordgrundbrücke, Waldweg zum Centauren. Der Spaziergang endet am Waldspielplatz Albertpark. Die Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Telefon (03 51) 4 88 71 14
oder (03 51) 4 88 71 01
www.dresden.de/gartenspazierrange



ABFALL-TIPP

Untersuchungen zu Folge landet die Hälfte unserer Lebensmittel im Müll. Dabei sind viele Lebensmittel, die in unsere Bio- und Restabfalltonnen geworfen werden, durchaus noch genießbar. Zu große Mengen gekauft oder weil es gerade im Angebot war – wer kennt das nicht.

Danach landen die Nahrungsmittel im Kühlschrank oder Keller und werden zum Teil „vergessen“. Wenn sie dann nach einiger Zeit wieder ins Blickfeld geraten, stellt man fest, die Haltbarkeit ist schreibbar abgelaufen. Bei den Angaben der Hersteller handelt es sich um die Mindesthaltbarkeit. Aber viele Lebensmittel, insbesondere Konserven und vakuumverpackte Ware, sind weitaus länger genießbar. Bevor Sie in den Urlaub fahren, sollten Sie noch einmal einen Blick in Ihren Kühlschrank werfen. Sollte das neulich Gekaufte für den Reiseproviant zu viel sein, dann verschenken Sie den Rest. Sie leisten damit einen Beitrag zur Abfallvermeidung und schonen Ihren Geldbeutel.

Kita Forststraße 26 in Trachau hat freie Plätze

Seit 1. August ist die Kindertageseinrichtung auf der Forststraße 26 in Dresden-Trachau in Betrieb. Träger ist der DRK Kreisverband Dresden Land e. V. In der Kindertageseinrichtung können 28 Krippenkinder und 37 Kindergartenkinder betreut werden. Die ersten Kinder wurden bereits aufgenommen und erkunden jeden Tag ein Stück mehr ihre neue und interessante Umgebung.

Für Kindergartenkinder gibt es noch freie Plätze, sodass Eltern bei Interesse ihren Bedarf über das zentrale Dresdner Anmeldesystem, Eltern-Portal <https://kita-anmeldung.dresden.de/elternportal> gern anmelden können. Bis zum Ende des Jahres können noch 31 Kinder über drei Jahre aufgenommen werden.

Die Einrichtung ist sehr individuell ausgestaltet und die Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung stehen den Eltern für ein persönliches Gespräch jederzeit gern zur Verfügung. Telefon (03 51) 43 90 83 40. In den nächsten Monaten werden alle Krippenplätze belegt sein, sodass dafür kurzfristig keine Plätze mehr zur Verfügung gestellt werden können.

Auch wenn die Kindertageseinrichtung unmittelbar an der Stadtgrenze der Landeshauptstadt Dresden zu Radebeul liegt, richtet sich das Betreuungsangebot an in Dresden wohnhafte Familien.

Kommunale Kitas sind am 29. August geöffnet

Für Freitag, 29. August, hat die Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen im Rahmen der Kampagne „Weil Kinder Zeit brauchen. Für einen besseren Personalschlüssel in Sachsens Kitas.“ zu einer Protestaktion aufgerufen.

In den sich daran beteiligenden Einrichtungen soll an diesem Tag keine Kinderbetreuung stattfinden. Die Kitas des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen werden am 29. August planmäßig öffnen. Ausgenommen sind lediglich wenige Einrichtungen, die in Abstimmung mit den Eltern an diesem Tag aus anderweitigen Gründen geschlossen bleiben.

Sozialbürgermeister Martin Seidel erklärt hierzu: „Ich habe großes Verständnis für die Forderungen. Das Anliegen auf dem Rücken der Kinder und Eltern auszutragen, erachte ich gleichwohl für unverhältnismäßig.“

Zähne putzen wird hier nicht vergessen

Gesundes Essen = gesunde Zähne in der Kindertageseinrichtung „Piffikus“ in Pieschen



Zähne putzen, macht Spaß! Kinder der Regenbogengruppe und der Blumengruppe, fünf bis sechs Jahre, haben sichtlich Spaß am richtigen Zähne putzen.

Foto: Barbara Kniffka

Zähne putzen, nicht so viel Naschen und viel Obst und Gemüse essen – theoretisch ist das schon klar, aber wie lernen das die Jüngsten im Alltag am besten? Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung (Kita) „Piffikus“ zeigten am 20. August auf der Wurzener Straße 19, wie das sehr gut klappt. In der Konzeption des Hauses spielt gesunde Ernährung eine wichtige Rolle. Die Kinder werden zu einem gesundheitsbewussteren Ernährungsverhalten herangeführt und sensibilisiert. Sie lernen frühzeitig für ihren Körper und ihre Gesundheit mitverantwortlich zu sein und dass bewusstes Essen wichtig für gute Gesundheit und Wohlbefinden ist.

In jedem Flur stehen Trinkstationen zur Selbstbedienung bereit. Alle Mahlzeiten werden in den drei Kinderrestaurants außerhalb der Gruppenräume eingenommen, mit Ausnahme der Familiengruppen und der Krippe. Liebevoll eingerichtete Räume mit kindgerechtem Mobiliar bieten die richtige Atmosphäre beim gemeinsamen Essen und Zubereiten. Die Kinder wählen Menge der Speisen und Getränke selbst aus. Sie beteiligen sich an Vor- und Nachbereitungen, zum Beispiel dem Tischdecken und der Gestaltung des Raumes. Die größeren Kindern helfen den Kleineren.

In allen Gruppen gibt es jeden Tag eine gesunde Pause. Gemein-

sam bereiten die Kinder frisches Obst und Gemüse zu, richten es an und haben Freude beim Verzehr. Ernährungsberater des Gesundheitsamtes lehren den Kindern in wöchentlichen Projektangeboten, wie eigene Rezepte entwickelt werden und was sie über Nahrungsmittel wissen sollten. Die Kinder lernen Essgewohnheiten und Esskultur kennen und erleben Geruch und Geschmack. In der Kita gibt es eine Ernährungsvitrine, die die Kinder selbst gestalten.

Wer gesund essen möchte, braucht auch gesunde Zähne. Deshalb wird in der Kita ab einem Alter von zwei Jahren jeden Mittag Zähne geputzt, anfangs mit Begleitung und Anleitung, dann selbstständig. Dabei hilft das Zahnkrokodil, das bei so vielen Zähnen im Mund natürlich weiß, wie es geht. Jährlich kontrolliert die Zahnärztin der Jugendzahnklinik in der Kita die Putzergebnisse.

Im Haus arbeitet eine Ernährungsberaterin. Sie koordiniert die Angebote zwischen Erziehern, Eltern und dem Essenanbieter. Jeden Monat übernimmt eine Kindergruppe die Essenauswahl für alle. Dabei wird das erworbene Wissen aus den Projekten angewandt.

Integrative Kita „Leubener Spatzen“ erhält 15 000 Euro Kulturförderung

Die integrative Kindertageseinrichtung „Leubener Spatzen“ des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, Jessener Straße 42, erhält als Netzwerkpartner im Rahmen des Bundesprogramms „Künste öffnen Welten“ eine dreijährige Förderung in Höhe von 15 000 Euro jährlich durch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Der Startschuss zum Projektbeginn fällt mit dem neuen Kindergartenjahr.

„Leuben bewegt!“ ist ein auf drei Jahre angelegtes Projekt, in dem die Kinder an verschiedenen Modulen teilnehmen und mitbestimmen können. Dazu haben sich das Putzjatinhaus e. V., der Kinder- und Familientreff „Mosaik“ des Verbunds Sozialpädagogischer Projekte e. V., der

Hort der 93. Grundschule und die integrative Kita „Leubener Spatzen“ zusammengeschlossen.

Weil kulturelle Bildung Kinder stärkt und ihnen eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht, wurden Module aus Tanz, Theater, Klettern und klassischem Zirkus geschaffen, in denen die Kinder sich ohne Leistungsdruck ausprobieren können sowie ihre motorischen und sozialen Kompetenzen stärken. Unterstützt werden die Mädchen und Jungen dabei von professionellen Tanz-, Theater-, Musik- und Zirkuspädagogen. Der Bewegungsdrang der Kinder koppelt sich mit Selbstwahrnehmung sowie Selbstaussdruck und soll selbsttätiges Lernen fördern und unterstützen.

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist ein Zusammenschluss von 56 bundesweit agierenden Institutionen, Fachverbänden und Landesvereinigungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Vertreten sind die Bereiche Musik, Spiel, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Literatur, Museum, Medien, Zirkus und kulturpädagogische Fortbildung.

Das Bundesprogramm „Künste öffnen Welten“ beinhaltet kulturelle Bildung, neue Allianzen, die Stärkung non-formaler Bildung, die wirkungsvolle Strukturierung kultureller Bildungsangebote, das Angebot der fachlichen Unterstützung.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert das Projekt.

Oberbürgermeisterin traf sich mit Fraktionen



Treffen. Oberbürgermeisterin Helma Orosz (3. von rechts) traf sich am 21. August mit den Fraktionsvorsitzenden des neuen

Stadtrates zu einem Gespräch. Mit dabei waren (von links): Thomas Löser (Grüne), André Schollbach (Linke), Franz-

Josef Fischer (FDP/FB), Iris Eulitz (Rechtsamt), Jan Donhauser (CDU), und Dr. Peter Lames (SPD). Foto: Barbara Knifka

„Neugier ist die schönste Gier“ – Dresden lernt dazu

vhs Volkshochschule Dresden e.V.

Neugier ist die schönste Gier.

www.vhs-dresden.de

Dresden lernt dazu

Altersgruppen – vom Kinderballlet über den Babysitter-Kurs für Jugendliche bis zum Computer- oder Selbstverteidigungskurs für aktive Senioren. Die Angebote der VHS zeigen, dass das Hinzulernen nach der Schule oder Uni nicht aufhört und es Spaß macht, Neues zu entdecken und den eigenen Horizont zu erweitern. Entdeckungstouren für Kinder führen zu ungewöhnlichen Orten in Dresden, Exkursionen und Studienreisen sowie das Erlernen von einer der über 30 verschiedenen Fremdspra-

chen ermöglichen das Erschließen fremder Länder und Kulturen.

Zudem bietet die VHS die Gelegenheit, hinter die Kulissen vieler Dresdner Institutionen zu schauen. In der neuen Veranstaltungsreihe „Exzellent. Dresden forscht“ (in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden) werden zudem Dresdner Labore und Einrichtungen mit ihren Tätigkeitsfeldern vorgestellt.

[www.vhs-dresden](http://www.vhs-dresden.de)

Mit über 2200 Kursen startet die Volkshochschule Dresden (VHS) in das aktuelle Herbst-/Wintersemester 2014/15. Darauf machen derzeit auch die städtischen City-Light-Plakate mit einer Imagekampagne „neugierig“. Die Themen der Volkshochschule sind dabei die Themen der Zeit: Das breite Veranstaltungsspektrum reicht von Datensicherheit über Grundlagen des Islam bis Biotechnologie. Das Angebot richtet sich an alle

Straße Zum Dorfblick wird instand gesetzt

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes setzen Arbeiter auf der Straße Zum Dorfblick im Ortsteil Weißig zwischen Haus Nr. 8 und Am Hutberg die Fahrbahn instand und asphaltieren diese. Die Arbeiten auf dem etwa 120 Meter langen Bauabschnitt dauern voraussichtlich bis 15. September. Neben der Fahrbahn erneuern die Bauarbeiter auch die Straßenentwässerung. Sie befestigen die Fahrbahnrandbereiche mit Großpflaster und richten die Tagewassereinläufe neu aus.

Während der Bauarbeiten muss die Straße aufgrund der geringen Fahrbahnbreite voll gesperrt werden. Die Zugänglichkeit zu den Grundstücken ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten übernimmt die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG. Die Baukosten betragen rund 50 000 Euro.

Bürgerbüros bleiben am 1. September geschlossen

Das Bürgeramt teilt mit, dass die Bürgerbüros

- Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3
 - Pieschen, Bürgerstraße 63
 - Klotzsche, Kieler Straße 52
 - Blasewitz, Naumannstraße 5
 - Leuben, Hertzstraße 23
 - Prohlis, Prohliser Allee 10
 - Plauen, Nöthnitzer Straße 2
 - Cotta, Lübecker Straße 121 und
 - die Bürgerberatung Rathaus, Schulgasse 2,
- am Montag, 1. September, geschlossen sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken bei der Wahlprüfung zur Landtagswahl mit.

In dringenden Fällen steht das Zentrale Bürgerbüros Altstadt, Theaterstraße 11, von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Studenten reisen nach St. Petersburg

Für eine knappe Woche sind 15 Studierende der TU Dresden ab 31. August zum Fachaustausch in St. Petersburg unterwegs. Sie treffen sich mit Kommilitonen und Lehrkräften der Staatlichen Universität, der Akademie für Verwaltung, der Medizinischen Hochschule sowie mit Vertretern der Außenhandelskammer Deutschland in Dresdens russischer Partnerstadt.

Der Fachaustausch bietet die Gelegenheit, Praktikums- und Kooperationsangebote kennenzulernen und in der Zukunft selbst zu nutzen.

KRIMI total DINNER

Weihnachtsfeier reservieren!!!

DORMERO Hotel Königsplatz Dresden **KRIMI total** Dinnertheater aus Dresden

Informationen, Karten & Gutscheine
www.krimitotal.de/dinner
im Hotel und an allen bekannten VVK-stellen oder
buchen Sie Ihre exklusive Firmenfeier: **0351 48 28 70 20**

Neuer Speiseraum für das Pestalozzi-Gymnasium

Die Stadt baut einen neuen Speiseraum für das Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozzplatz 22. Im Dezember 2013 begannen die Arbeiten. Im Dezember dieses Jahres soll der neue Speiseraum fertig sein.

Insgesamt kostet das Bauvorhaben 1,5 Millionen Euro. Davon sind 573 000 Euro Fördermittel vom Freistaat Sachsen.

Im Rahmen der Errichtung des neuen Speisebereiches wurde der marode ungenutzte Kohlenkeller abgebrochen. An dieser Stelle entsteht der Neubau für den Speiseraum. Dieser besteht aus einem großräumigen Speisebereich zum Essen und einem abgetrennten Küchentrakt.

Der neue Speiseraum bietet 172 Sitzplätze und damit 50 Plätze mehr als der derzeit vorhandene Speisebereich. Er besitzt eine großzügige Glasfront zu einer vorgelagerten Terrasse. Sitzstufen verbinden diesen muldenförmigen Freisitzbereich mit dem Schulhof. Die Ver- und Entsorgung der Ausgabeküche erfolgt auf kurzem Weg vom Schulhof über den Kellerflur. Das Dach des Speiseraumes wird als Abstellfläche für Fahrräder genutzt. Es können etwa 98 Fahrräder abgestellt werden.

Im Schuljahr 2013/2014 lernten 684 Schülerinnen und Schüler in 29 Klassen am Pestalozzi-Gymnasium. Der Schulstandort hat eine drei- bis vierzügige Aufnahmekapazität.



Neuer Speiseraum. Der Rohbau für den Neubau ist bereits abgeschlossen. Derzeit montieren die beauftragten Gewerke die Lüftungsanlage inkl. Steigleitungen in Alt- und Neubau.

Foto: Nora Jantzen

Informationen rund um den Wahltag am 31. August

Am kommenden Sonntag, 31. August 2014, wird im Freistaat Sachsen der Sächsische Landtag gewählt. Die Dresdnerinnen und Dresdener können neben den Landeslisten der Parteien auch ihre sieben Direktkandidaten aus den Wahlkreisen 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7) für den Sächsischen Landtag wählen. Jeder Wähler kann seine Stimmen am Wahltag von 8 bis 18 Uhr in seinem Wahllokal abgeben.

■ Briefwahl

Noch bis Freitag, 29. August 2014, können die Dresdner Wahlberechtigten Briefwahlunterlagen beantragen. Anders als zur Europa- und Kommunalwahl dürfen Briefwahlunterlagen am 29. August 2014 nur bis 16 Uhr beantragt werden.

Der Antrag sollte persönlich im Briefwahlbüro gestellt werden, wo gleich vor Ort gewählt werden kann. Das Briefwahlbüro, Theaterstraße 11-15, 1. Etage, Raum 100, ist bis Donnerstag, 28. August 2014, von 9 Uhr bis 18 Uhr, am Freitag, 29. August 2014, nur von 9 bis 16 Uhr, geöffnet. Es ist barrierefrei über den Eingang Theaterstraße 13 zugänglich.

Wahlberechtigte, die ihre Briefwahlunterlagen noch zu Hause haben, sollten diese schnellstmöglich absenden, damit sie spätestens am Sonntag um 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, eingehen. Ab Freitag, 29. August 2014, empfiehlt es sich, die Briefe direkt im Rathaus abzugeben oder in den Briefkasten am Haupteingang des Rathauses einzuwerfen.

Von den derzeit 428 895 Wahl-

berechtigten haben bis Donnerstag, 21. August 2014, bereits 61 747 Briefwahl beantragt. Das sind 20 069 mehr als zum vergleichbaren Zeitpunkt bei der Landtagswahl 2009, und nur 1538 weniger als zur Bundestagswahl 2013.

9575 Wahlberechtigte haben bereits per Sofortbriefwahl im Briefwahlbüro gewählt. Für die Auszählung der Briefwahl am Sonntag liegen bis jetzt 39 416 Wahlbriefe bereit.

■ Ablauf Wahltag

Die 360 Dresdner Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr für die Stimmabgabe geöffnet. Anschließend werden die Stimmen ausgezählt. Wahlhandlung sowie Ergebnisermittlung sind öffentlich. Jede interessierte Person kann zuschauen.

Das Ergebnis der Briefwahl wird durch 108 Briefwahlvorstände ermittelt, die am Wahltag um 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, zusammentreten. Die eingegangenen Wahlbriefe werden zunächst geöffnet und zugelassen. Der Wahlschein mit den Angaben zum Wähler und der Wahlumschlag mit dem darin befindlichen Stimmzettel werden voneinander getrennt, so dass das Wahlgeheimnis gesichert ist. Nach Ablauf der allgemeinen Wahlzeit um 18 Uhr werden die Stimmzettel den Wahlumschlägen entnommen und die Stimmen ausgezählt. Auch die Zulassung der Wahlbriefe und die Ermittlung der Briefwahlresultate sind öffentlich.

Die Wähler haben bei der Landtagswahl zwei Stimmen. Mit der

Direktstimme wählt der Wähler einen von mehreren Bewerbern aus seinem Wahlkreis, mit der Listenstimme wählt er eine von mehreren Landeslisten, die von den Parteien aufgestellt worden sind. Der Kandidat mit den meisten Direktstimmen im Wahlkreis erlangt als Abgeordneter ein Mandat im Landtag und vertritt dort seinen Wahlkreis. Für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien ist die Listenstimme maßgeblich.

■ Ergebnisse

Mit den ersten Ergebnissen kann etwa ab 19 Uhr gerechnet werden. Das vorläufige Endergebnis für Dresden ist voraussichtlich gegen 22 Uhr zu erwarten.

Die Ergebnisermittlung kann im Internet unter www.dresden.de/wahlen verfolgt werden.

Das amtliche Endergebnis Landtagswahl für die Dresdner Wahlkreise stellt der Kreiswahlausschuss am Donnerstag, 4. September 2014, fest. Die öffentliche Sitzung findet um 14 Uhr im Lichthof des Rathauses statt.

■ Wahllokal finden – Bürger-telefon

Für Wahlberechtigte, die wissen möchten, wo sich ihr Wahllokal befindet und ob dieses barrierefrei ist, steht im Internet unter www.dresden.de/wahlen ein Wahllokalfinder zur Verfügung.

Fragen zum Wählerverzeichnis, zur Briefwahl und zu den Wahllokalen können an das Bürgertelefon unter Telefon (03 51) 4 88 11 20 gerichtet werden.

Stadtplatz in der Friedrichstadt wird umgestaltet

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt bis 30. Oktober den Stadtplatz Adlergasse/Schäferstraße/Weißeritz-

straße umgestalten. Das Vorhaben umfasst die komplette Neugestaltung der Oberflächen einschließlich

der Entwässerungsanlagen und der öffentlichen Beleuchtung. Während der Bauarbeiten ist die Adlergasse entlang des Baugrundstückes für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Fußgänger müssen mit keinen größeren Einschränkungen rechnen.

Die Arbeiten sind Teil der Erneuerung des öffentlichen Raums an der Schäferstraße zwischen der Institutsgasse und der Weißeritzstraße.

Die Arbeiten führt die Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Stolpen, Sitz Bannewitz aus. Die Kosten belaufen sich auf etwa 370 000 Euro. Das Vorhaben wird mit Fördermitteln aus dem Programm der Städtebauförderung durch den Bund, den Freistaat Sachsen und Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

www.schneeweiss-beschilderungen.de



Werbung • Beschriftung • Folientechnik

Hamburger Str. 29 | 01067 Dresden
Telefon: 0351/4961087 | Fax: 0351/4962080 | E-Mail: schneeweiss@arcor.de

Sachsen feiert sein größtes Volks- und Heimatfest

23. „Tag der Sachsen“ gastiert in Großenhain
vom 5. bis 7. September 2014



Foto: Michael Raue

Seit 1992 wird der „Tag der Sachsen“ am ersten Septemberwochenende feierlich begangen. Eigentlich müsste die Festveranstaltung „Wochenende der Sachsen“ heißen, denn jedes Jahr kommen Hunderttausende Sachsen für insgesamt drei Tage zusammen. Im Mittelpunkt stehen dann das gemeinsame Feiern, Genießen und Kennenlernen von Bräuchen und Traditionen der jeweiligen Region.

Natur + Kultur + Unterhaltung = NATUR`lich Großenhain

Dieses Jahr richtet die Große Kreisstadt Großenhain das bekannteste sächsische Volksfest aus. Die grüne Röderstadt mit der imposanten Stadtsilhouette freut sich auf alle Besucher aus dem Freistaat Sachsen, die vom 5. bis 7. September 2014 das Brauchtum,

das facettenreiche Vereinsleben und die sächsische Lebensart gemeinsam mit einem großen Fest zelebrieren wollen. Die Stadt hat somit die Möglichkeit, ihre individuelle Atmosphäre, die kulturellen Angebote sowie die berühmte Gastfreundschaftlichkeit Ihnen und der breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. So bringt der „Tag der Sachsen“ Lebensfreude, Kultur und Tradition im Freistaat zusammen.



Selbstverständlich muss so ein bedeutendes Fest auch von einem würdigen Programm begleitet werden. Unter dem Motto „NATUR`lich Großenhain“ erwarten Sie an allen

drei Tagen unterhaltsame Veranstaltungen und Darbietungen. Auf insgesamt vier Medien-Bühnen, elf Themen-Bühnen und in drei Zelten wird ein Höhepunkt den anderen jagen. Das Highlight der Feierlichkeiten bildet traditionell der große Festumzug am abschließenden Sonntag. Dabei wird sich die Stadt Großenhain sowie die Region von ihrer Schokoladenseite präsentieren, indem Ihnen Traditionen, Vereine, Künstler, Institutionen und das Handwerk näher vorgestellt werden.

Abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein

Während der dreitägigen Festlichkeiten können Sie und Ihre Familie NATUR`lich richtig viel erleben. Sie erwartet ein abwechslungsreicher Mix aus Musik, Show, Aktionen für die gesamte Familie, Sport und Handwerk. Auf den

Musik-Bühnen treten u. a. die etablierten Künstler Heinz Rudolf Kunze, die Münchner Freiheit, die Puhdys und City auf. Für die jüngeren Festbesucher wird mit Konzerten der deutschlandweit bekannten Gruppen Jupiter Jones, Juli und Marquess beste Unterhaltung geboten. Doch auch die kleinen Gäste werden nicht zu kurz kommen. So können diese sich z. B. auf viel Spaß und Spiel in der Kinderspielstadt Kleinhayn freuen. Offiziell eröffnet wird das Sachsenfest am Freitag um 17 Uhr auf dem Großenhainer Hauptmarkt. Ob für einen Tag oder das ganze Festwochenende: Ihr Besuch in Großenhain ist auf jeden Fall lohnenswert – und das zu jeder Jahreszeit. Die Stadt Großenhain sowie ihre Bürgerinnen und Bürger freuen sich, auch Sie als Gast auf dem „Tag der Sachsen“ begrüßen zu dürfen.

www.tagdersachsen2014.de



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain
Tel: 03522 / 51020
Fax: 03522 / 510219
E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Elektro Zentrum Großenhain
50 Jahre
1956 – 2006
Erfahrung · Qualität · Kompetenz

EZG

- Planung, Errichtung und Service von: Elektroanlagen bis 30KV | EIB-Anlagen
- Erneuerbare Energien
Solaranlagen | Wärmepumpen
Photovoltaikanlagen | Blockheizkraftwerke (BHKW)

- Schwachstrom- und Gefahrenmeldetechnik
Einbruch-, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Videoüberwachungen und Zutrittskontrollen, Verkabelung der Datennetze, Antennentechnik in allen Größen

- Verkauf, Verleih und Service von Haushaltstechnik, Heimelektrik, E-Motoren und E-Werkzeuge
- Berufsausbildung: Elektrotechniker für Gebäude- und Energietechnik

Tel. (03522) 30 91-0 • Fax: (03522) 3091-44 www.e-z-g.de



Foto: Wolfgang Wehl | Pixelio

12. Brückenschlagfest Blaues Wunder

Ein Platz voller Leben

Das 12. Brückenschlagfest beim Blauen Wunder findet dieses Jahr am 6. September 2014 von 10 bis 18 Uhr statt. Attraktionen für die ganze Familie, Angebote der Händler am Schillerplatz sowie Stände für das leibliche Wohlfühlen warten auf die Besucher.

Bald ist es wieder so weit - rund um den Schillerplatz startet das alljährliche Brückenschlagfest. Ob ein Bücherflohmarkt der Städtischen Bibliothek, ein Bastelstand für Kinder des Lernzentrums Leinau oder die Aufführung „Die goldene Gans“ des Dresdner Figurentheaters Jörg Bretschneider, die Veranstalter - der Verein „Brückenschlag Blau-

es Wunder“ - laden zum bunten Treiben ein.

Am Schillerplatz kehrte einst schon Friedrich Schiller ein und genoss den atemberaubenden Blick auf das Elbtal. Dieses begeistert die Anwohner sowie die Besucher des Festes ebenfalls immer wieder aufs Neue. Bei einem erfrischenden Bier und weiteren Leckereien können die Gäste des Brückenschlagfest 2014 nicht nur die schöne Aussicht auf sich wirken lassen, sondern auch an zahlreichen Attraktionen für die ganze Familie teilnehmen. Marktstände, Musik sowie zahlreiche Angebote für Kinder sind geplant. Auch die Händler der Tolkewitzer

Straße und des Angelsteiges beteiligen sich erneut an den Aktionen.

Das Programm

Die Händler und Gewerbetreibenden haben sich für das 12. Brückenschlagfest wieder zahlreiche, liebevolle Aktionen für das traditionelle Familienfest einfallen lassen. Das umfangreiche Programm für das Stadtteilstfest beinhaltet unter anderem Sportakrobatik der lokalen Kinder- und Jugendvereine, auftretende Stadtmusiker und Kulinarisches in den Läden der Straßen. Viele Händler backen und kochen extra für das Brückenschlagfest Spezialitäten

aus Nah und Fern. Fehlen darf natürlich nicht das Puppentheater in der Stadtbibliothek und die alljährliche Kindereisenbahn auf der Hüblerstraße.

Für alle kleinen Auto-Fans startet wie jedes Jahr das legendäre Bobbycar-Wettrennen, das von der Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer & Coll veranstaltet wird. Tolle Preise und eine Siegerehrung warten auf die Besten des Rennens. Eine schöne Aktion hat sich „bw Foto World“ einfallen lassen: 5 Personen können sich bei einem Retro-Shooting im Style der 70er Jahre fotografieren lassen. Im Anschluss erhalten die Fotografierten einen Abzug im

Retro - Shooting
zum Brückenschlagfest 2014

Eingeladen sind Familien bis 5 Personen.
Sie bekommen ein kleines Shooting im
Style der 70er Jahre und einen Abzug
im Format 30x45 für 25 Euro.

bw foto World
Fotograf | Fotoservice | Studio

Imt. Bertram Lüpcke
Kühnstr. 3 | 01300 Dresden
Tel. 0351/ 3100679
bw-foto.de | bw-fotograf.de

Tag der offenen Tür

Vitanas

Sa., 6. September 2014, ab 13.00 Uhr

Sektempfang | Hausführungen
Kaffee & Kuchen | Infostände
Ab 15.00 Uhr vor dem Haus: Dixi-Mix
Musik von den „Charles Mannen“
Leckeres vom Grill | Getränke

Wir freuen uns auf Sie!

Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder
Schillerplatz 12 | 01309 Dresden
☎ (0351) 25 82 - 0 | www.vitanas.de

MDK
PFLEGE-TÜV
NOTE
1,3

Format 30x45 in Höhe von 25 Euro. Während des Festes sind wieder alle Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet. Eltern können so in Ruhe stöbern oder Einkäufe erledigen, während die Kleinen basteln oder gebannt dem Puppentheater folgen.

Eine Brücke schlagen

Die ursprüngliche Idee hinter der Veranstaltung ist der Brückenschlag zwischen dem Schillerplatz und Körnerplatz, sprich zwischen den Blasewitzern und den Loschwitzern. Bereits seit 1893 verbindet das so genannte „Blaue Wunder“, zur damaligen Zeit König Albert Brücke, die beiden Stadtteile Blasewitz und Loschwitz. Der Bau der Brücke war mehr als umstritten und den Bürgern ein regelrechter Dorn im Auge. Das „Stahlmonster“ hatte 1893 einen schweren Stand - wird dafür aber heute umso mehr geliebt. Das Blaue Wunder steht für Verbindung und schlägt im wahr-

ten Sinne des Wortes eine Brücke zwischen den Bewohnern. Für diese Eigenschaft steht auch die Arbeit des Vereins Brückenschlag Blaues Wunder e.V., die Jahr für Jahr das Brückenschlagfest ausrichten. Der Verein setzt sich für die Dienstleister und deren Belange vor Ort ein und pflegt die Beziehungen der Blasewitzer und Loschwitzer, um sie so zu festigen. Der Schillerplatz gewinnt durch das Engagement des Vereins zunehmend an Attraktivität. Seit 2003 besteht der Verein und vertritt mittlerweile die Interessen von circa 180 Händlern, Gewerbetreibenden und Dienstleistern.

Schillerplatz wird zur Flaniermeile

Am 6. September wird der Schillerplatz wieder zur Flaniermeile für Groß und Klein. Mit seinem Angebot, den unzähligen Geschäften und der Nähe zur Elbe ist er ein sehr beliebter Ort in Dresden. Ganztägig

können sich die Besucher auf den Trödelmarkt, eine Hüpfburg oder Fun-Wasserbälle freuen.

Die Hüblerstraße wird für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Veranstalter empfehlen daher allen

Besuchern die Anreise mit Bus und Bahn. Für Autofahrer steht der kostenlose Parkplatz am Ärztehaus zur Verfügung. Die Tiefgarage in der Schillergalerie ist ebenfalls wieder geöffnet.



Ein Bummel über den Trödelmarkt, kann so manchen Schatz zu Tage fördern.
Foto: Ilona Steinchen | Pixelio

**Geigenbaumeister
Thomas Gläsel**

Loschwitzer Straße 44
01309 Dresden
Tel.: (0351) 3 11 96 02
www.geigenbau-glaesel.de

„Bei Bays“ am Schillerplatz

Textilien, Strumpfwaren, Kurzwaren, Wolle, Handarbeiten, Knöpfe und Service

- * Annahme für Textil- und Lederreinigung
- * Änderungsschneiderei

Dies alles finden Sie bei

Monika Bay

Am Schillerplatz 14 | 01309 Dresden
Telefon: (0351) 311 33 47



**FLEISCHEREI
W. RICHTER**
DRESDEN - LEUBNITZ

... der Geschmack macht's!

Kompletter Partyservice
Feuerbachstraße 10
01219 Dresden
Tel. (0351) 4 70 76 83
Mobil (0172) 3 65 56 87
Fax (0351) 47 96 04 11
www.fleischerei-richter.com · fleischereirichter@gmx.de

Filiale
Schillerplatz 14
Dresden - Blasewitz
Tel. (0351) 3 10 05 82

CinemaxX Entertainment GmbH & Co. KG, Valentinskamp 18-20, 20354 Hamburg

CINEMAXX FOR KIDS Familientag

Jeden Tag ist Familientag!

Kinderpreis für alle:
Ab 4,00 € für 2D-Filme
Ab 7,50 € für 3D-Filme

**Der günstige Kinospaß:
Jippieh! Hier spart die ganze Familie!**

Gilt für alle Familienmitglieder in Begleitung eines Kindes unter 12 Jahren. Alle Infos und Preise auf www.klaxxis-weit.de

CINEMAXX

„Alte Straße – jung geblieben!“ – die Kesselsdorfer Straße wird 110 Jahre alt

Löbtau feiert vom 5. bis 7. September 2014 sein dreitägiges Straßenfest



Foto: William Güttler

sind heute jedoch keine mehr erhalten. Als Hauptverkehrsverbindung ins Erzgebirge war sie ab 1767 unter den Namen „Gebürgische Hauptstraße“ bekannt.

Im Zeitraum zwischen 1810 und 1812 wurde die Straße auf Befehl Napoleons zur Chaussee ausgebaut. Seitdem besitzt sie größtenteils ihren heutigen Verlauf. Ab 1871 trug sie dann den Namen „Wilsdruffer Straße“, 1904 wurde sie schließlich in „Kesselsdorfer Straße“ umbenannt. Ab 1881 fuhr eine Pferdebahn bis zum 1875 eröffneten Neuen Annenfriedhof. Von 1893 bis 1896 wurde dieser Abschnitt elektrifiziert und bis zum Straßenbahnhof Naußlitz verlängert.

Die Kesselsdorfer Straße als Tummelplatz für Unternehmen und Gastwirtschaften

Schon weit vor dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich die Kesselsdorfer Straße zur pulsierenden Ader der westlichen Dresdner Vororte, da sich hier viele Geschäfte und Gaststätten niederließen. Ein bekanntes Restaurant auf dieser Straße war z. B. der „Gasthof Gompitz“. Dieser wurde 1895 von der Familie Dietel als „Restauration Neu-Gompitz“ erbaut, bewirtschaftet und später verpachtet. Im rechten Gebäudeteil wurde zusätzlich eine Landfleischerei betrieben. 1978 ging die historische Gaststätte in

Die Kesselsdorfer Straße, von den Löbtauern liebevoll „Kellei“ oder „Kessi“ genannt, ist eine bekannte Dresdner Einkaufsstraße mit einer inzwischen jahrzehntelangen Tradition. Die hier ansässigen Geschäfte sind bekannt für ihre individuelle und ausführliche Kundenberatung sowie ihrem freundlichen Kundenservice. Steht Ihnen der Sinn nach einem ausgedehnten Einkaufsbummel, so sind Sie im längsten Dresdner Kaufhaus bestens aufgehoben.

Auch für den Verkehr ist die Kesselsdorfer Straße von großer Bedeutung: Sie ist eine wichtige Ausfallstraße Dresdens Richtung Westen, z. B. als Zubringer zur Autobahn.

Aufstieg zur bedeutenden Verkehrs- und Handelsstraße

Natürlich beginnt ihre Geschichte schon weit früher, denn die Kesselsdorfer Straße existierte (wenn

auch unter anderem Namen) bereits Ende des 12. Jahrhunderts als Teilstück einer alten Verbindungsstraße zwischen dem Kloster Nossen und dem Klosterhof in Leubnitz. Zeitgleich war die Straße eine Verbindung der Stadt Dresden zum wichtigen Bergbauzentrum der Freiburger Region. Daher auch ihre ursprüngliche Bezeichnung „Freibergische Straße“. Der sächsische Kurfürst August der Starke ließ sie 1720 zur Poststraße erweitern. Von den aufgestellten Postmeilensäulen

Fit bis ins Hohe Alter...

mit dem zweifachen Testsieger!

Jetzt sofort einsteigen
und 150,- € sparen!

Fühl Dich NEU

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Dresden-West

1. OG im Dreikaiserhof,
Kesselsdorfer Str. 2, 01159 Dresden
Tel.: 0351- 4245474
www.injoy-dresden-west.de

TESTSIEGER

GUT (2,4)

Stiftung Warentest

1. PLATZ

INJOY Testsieger Fitness-Studios

TEST Jan. 2014 & überregionale Fitness-Studio-Anbieter

www.disq.de

Privatwirtschaftliches Institut

DEUTSCHES INSTITUT FOR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

Rentner zahlen nur die Hälfte des Monatsbeitrages!

Volkseigentum über, woraufhin im Gebäude für viele Jahre eine „Konsum-Gaststätte“ betrieben wurde. Nach der friedlichen Revolution in der DDR erwarb die Pächterfamilie Schumann das Anwesen, welche es bis zum Ruhestand bewirtschaftete. Im Jahre 2007 gestaltete der jetzige Betreiber schließlich die Gaststätte zum beliebten Schnitzelrestaurant „Schnizz“ um.

Im unteren Abschnitt der Straße wurden 1945 viele Gebäude durch die Luftangriffe auf Dresden zerstört oder schwer beschädigt. Dazu zählten auch der bekannte „Drei-Kaiser-Hof“ und die „Musenhalle“ an der Poststraße. Erst in den 1990er Jahren begann die etappenweise Schließung der Baulücken.

Ein ganzer Stadtteil feiert den Geburtstag der „Kellei“

Ganze 110 Jahre ist es mittlerweile her, dass die Kesselsdorfer Straße

ihren heutigen Namen verliehen bekam. Dieses Jubiläum muss natürlich gefeiert werden! Das dachte sich auch der Gewerbeverein Kesselsdorfer Straße e.V. Bei den Planungen für ein großes Straßenfest erhielt er Unterstützung von der Interessengemeinschaft „Löbtauer Runde“ und anderen in Löbtau ansässigen Unternehmen. Gefeiert wird vom 5. bis 7. September 2014 ein ganzes Wochenende lang. Die Festlichkeiten werden entlang der Kesselsdorfer Straße bis zur Ebertwiese an der Tharandter Straße stattfinden.

Zum Start am Freitag gibt es Spaß für Kinder, Live-musik und Aktionen der Geschäfte

Eröffnet wird das Fest am Freitag um 16 Uhr auf der Ebertwiese, wo Sie ein Programm der Kindergarten-gruppe „Löbtauer Schmetterlinge“ erwartet. Ein weiteres Highlight



Gasthof-Gompitz um 1897 auf der Kesselsdorfer Straße

Foto: Udo Thier

folgt bereits 17 Uhr mit der Aufführung des Dresdner Puppentheaters Marco Vollmann von der Rehefelder Straße. Darüber hinaus sorgen die Livebands „Potlach“ und „Wheft“ (eine bekannte Löbtauer Formation) sowie die Tanzgruppe „Eastside-Linedancers“ für beste Unterhaltung unter den Festbesuchern.

Für die modeinteressierten Dresdner und Gäste führt die Kleider-

manufaktur „ggPrezzo“ ab 18 Uhr eine Abendmodenschau unter dem Motto „Big & Small“ (Mode bis Konfektionsgröße 52) in ihrem Laden auf der Kesselsdorfer Straße 39 durch. Bei Kalder Optik haben Sie am Freitag die Möglichkeit, Brillengläser selber zu schleifen sowie einen Sehtest durchzuführen. Auch auf der Wiese neben dem Restaurant „Mephisto“ wird Ihnen am Freitag einiges angeboten.

Ihr Ersatzteil und Service Partner in Dresden

Verkauf - Ersatzteile - Reparatur - Service

- über 4 Millionen Ersatzteile für Garten- und Elektrogeräte
- über 20 Jahre Erfahrung im Geschäft
- Vielzahl an Marken im Programm

AL-KO, Husqvarna, MTD, Guttbrod, Wolf, AYP, Dolmar, ESM, Honda, Briggs & Stratton, Stihl uvm.

Besuchen Sie uns im Internet!



Wernerstraße 1
01159 Dresden
Tel.: 0351-4115353 Fax: 4115340
E-Mail: service@ersatzteil-service.de

www.ersatzteil-service.de



Apotheke Naußnitz-Center

Inh. Beate Schubert-Zeißler e.K.
Kesselsdorfer Str. 81 | 01159 Dresden
Telefon: (0351) 424 86 16
Telefax: (0351) 424 86 07

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 7.30 – 20 Uhr und Sa 8.30 – 18 Uhr

Ein freundliches Team erwartet Sie mit umfangreichen Serviceangeboten:

- Verschiedene Naturheilverfahren
- Blutwertbestimmungen
- Verleih von Medela-Milchpumpen
- Tiermedizin
- kostenloser Arzneimittellieferservice... und vieles mehr



Schnizz®

RESTAURANT UND LIEFERSERVICE

WIR SUCHEN SIE
ZUR VERGRÖßERUNG UNSERES TEAMS!
BEWERBUNG BITTE SCHRIFTLICH MIT FOTO AN:
SCHNIZZ · KESSELSDORFER STR. 312 · 01156 DRESDEN
MEHR INFOS: SCHNIZZ.DE / STELLENANGEBOTE

Es erwarten Sie z. B. mehrere Live-Auftritte und ein unterhaltsames Bühnenprogramm. Die kleinen Gäste kommen beim Austoben auf der Hüpfburg und bei einer Fahrt mit der Kindereisenbahn auf ihre Kosten.

Festumzug, Fahrt mit dem „Lottchen“, Geschichtstreff und Feuerwerk am Samstag

Natürlich gehen am Samstag die Feierlichkeiten in vollem Gange weiter. So können Sie ab 10 Uhr den großen Festumzug vom Kaufland Naußlitz bis zur Ebertwiese bestaunen. Er wird vom Fanfarenzug Schönefelder Hochland e.V. mit Pauken und Trompeten begleitet. Am Festumzug nimmt eine kunterbunte Mischung an Darstellern teil. Allein die 36. Oberschule sowie die 37. Grundschule werden mit einer großen Anzahl von Schülerinnen und



Schöne Häuser säumen den Straßenrand an der Kesselsdorfer Straße Ecke Werner Straße
Foto: Sabina Bidder

Schülern vertreten sein. Weiterhin nehmen am Festumzug ein Mr. Bean-Double, die Aerobic & Tanzwerkstatt Dresden e.V., alte und neue Feuerwehrgewagen, ein Pony-Planwagen sowie die „Kuh-Löbte“ (eine Holzkuh auf Rädern) teil. Außerdem können Sie August

dem Starken vom Straßenrand zuwinken. Lassen Sie sich von vielen weiteren Überraschungen verblüffen! Möchten Sie Teil des Festumzugs werden? Sie haben die Möglichkeit, diesen aktiv mitzugestalten. Gern können Sie in einem neuen oder gar alten

Kostüm mitlaufen, falls Sie zufällig eines auf dem Dachboden verstaut haben. Treffpunkt ist 9:45 Uhr am Kaufland Naußlitz.

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 0 15 77 – 197 47 24 sowie per E-Mail: gewerbeverein.kellei@gmx.de.

Ab 11 Uhr legt DJ Maik Wezz auf der Wiese am Ebertplatz auf und sorgt so für beste Stimmung auf dem Festgelände. Zweimal lädt die kunterbunte Kinderstraßenbahn „Lottchen“ von der Haltestelle „Bünastraße“ zur Mitfahrt ein (14:30 Uhr und 15:30 Uhr). Des Weiteren bietet sich Interessierten die Gelegenheit, zwischen 11 und 14 Uhr eine erlebnisreiche Rundfahrt in einem historischen Bus ab der Haltestelle „Ebertplatz“ zu genießen.

Im Hof der Robert-Koch-Apotheke (Kesselsdorfer Straße 50) findet von

AUTOSERVICE REICHERT GmbH – seit 1998 Kesselsdorfer 99



- Reparaturen von A – Z
- Unfallinstandsetzung

- Reparaturfinanzierung
- Werkstattdatensatzwagen

AUTOSERVICE REICHERT GmbH
Kesselsdorfer Str. 99 | 01159 Dresden
Tel.: (0351) 412 71 13



Sie haben die Wahl ...

REWE Schwiteilo oHG gleich zweimal auf der Kesselsdorfer Straße:

- City Forum Löbtau, Kesselsdorfer Straße 22-24
- Löbtaupassage, Kesselsdorfer Straße 1

REWE
Besser leben.

AB SOFORT BEI REWE PUNKTEN!



13 bis 17 Uhr ein informativer Geschichtstreff statt. Dieser wird von der Anfang 2014 gegründeten „Arbeitsgruppe Löbtauer Geschichte“ durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung können Sie sich in gelöster Atmosphäre über die Historie des Stadtteiles informieren. Es ist auch möglich, eigenes Material mitzubringen, um sich mit anderen Interessierten darüber auszutauschen. Ein weiteres Anliegen

der Veranstaltung besteht darin, einen gemeinsamen Diskurs über aktuelle und geplante Vorhaben in Löbtau zu führen. So wird z. B. seit vielen Jahren eine lebhaft debattierte Zone am Verkehrsknotenpunkt Kreuzung Kesselsdorfer/Tharandter Straße geführt (Projekt „Boulevard Kesselsdorfer Straße“).

Um 19:30 Uhr steht ein stimmungsvoller Lampionumzug entlang des Grünzuges Weißeritz auf dem Programm. Dieser wird vom Akkordeonspieler Wolfgang Krause musikalisch untermalt, was Ihnen garantiert ein paar Gänsehautmomente beschert wird. Auch für die Kleinen wird der Umzug ein besonderes Ereignis sein. Treffpunkt ist der Eingang des Grünzuges Weißeritz

gegenüber der Festwiese. Ab 20 Uhr spielt die Band „Juke Point Charly“ auf. Zu zeitgemäßen Blues und Klassikern des Rock dürfen Sie das Tanzbein schwingen.

Ein imponierender Tagesabschluss ist das farbenfrohe und prächtige Feuerwerk, das Sie ab 22 Uhr bewundern können.




CONERTS
Moderne Deutsche Küche
Rudolf-Renner-Str. 38 | 01159 Dresden
Tel.: (0351) 43 87 53 10
www.conerts.de | info@conerts.de

15 JAHRE
4 Teile
15 Euro

Info: Maria Siegmund
Kesselsdorfer Str. 13, Dresden, Tel: 0351-4217063
Mo.-Fr. 7:30-18:30 Uhr • Sa. 9:00-12:00 Uhr

Ihre Textilpflege

Vollreinigung. Alles was Sie Tag für Tag tragen.*
z. B. Anzüge • Kostüme – keine Mäntel, Kutten o. ä.

* Sonderfälle in Ihrer Textilpflege zu erfragen



mehr
erleben – in Ihrem dm-drogerie markt.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Einladung zum 5. Geburtstag!
8.-13.9.2014: Sie erhalten **10% Rabatt*** auf Ihren Einkauf und können sich auf **tolle Aktionen** freuen!

dm-drogerie markt
Kesselsdorfer Straße 1 / in der Löbtau-Passage
01159 Dresden
Mo – Sa 8.30 – 20.00 Uhr
www.dm.de

* Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Geschenkkarten, Handy- und iTunes-Guthabenkarten und Erlebnisboxen.



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

dm

Geschenk-Coupon**

Mit diesem Coupon erhalten Sie einmal ein pflegendes Aloe Vera Spülbalsam der dm-Marke Denkit in Originalgröße (500 ml). Produkt aus dem Regal nehmen und an der Kasse zusammen mit diesem Coupon** vorlegen.



dm Marke

** Dieser Coupon ist 4 Monate gültig, innerhalb Deutschlands, bis zum 20.12.2014. Je Kunde ist 1 Coupon einlösbar.



903100169 080054

Feierendspurt am Sonntag mit bester Unterhaltung für Groß und Klein

Doch damit ist das Straßenfest noch lange nicht vorbei, denn auch am Sonntag lohnt ein Besuch auf alle Fälle. Ganz besonders die jungen Gäste können noch mal so richtig etwas erleben. Um 10 Uhr wird z. B. das Puppentheater Marco Vollmann eine weitere Vor-

stellung geben. Auch Bastelstand, Hüpfburg, Torwandschießen und Kinderschminken stellen ein spaßiges Erlebnis für die Sprösslinge dar. Ein weiteres Highlight am abschließenden Festtag ist der Auftritt der Artistenschule „COSWIG ARTISTS“ um 11 Uhr.

Ein Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes bietet allen Interessierten ab 11:30 Uhr die Möglichkeit zur

Teilnahme an einem geführten Spaziergang entlang des Grünzuges Weißeritz an. Dabei werden die in der Förderperiode 2007 – 2013 realisierten Bausteine des Grünzuges vorgestellt und erörtert. Zu den umgesetzten Baumaßnahmen gehörten u. a. die Projekte Floßhofterrassen, Ebertplatz und Stadtpark Pulvermühle. Treffpunkt ist das Floßhofgelände an der Freiburger Straße.

Hüpfburg und Kindereisenbahn die Kinderaugen zum Leuchten bringt. Entlang der Kesselsdorfer Straße bringen sich viele weitere Geschäfte mit unterhaltsamen Aktivitäten für Groß und Klein bei dem Straßenfest mit ein. Ein ausgedehnter Bummel entlang der Straße wird für Sie und Ihre Familie zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Kulinarisches für jeden Geschmack

Selbstverständlich wird über die Festtage bestens für Ihr leibliches Wohl gesorgt werden. Das Spektrum reicht von mehreren Grill- und Fischständen über Getränke- und Cocktailstände bis zu einem Eis- und Zuckerwattestand. Ein Lángos-Imbiss sowie ein original afrikanischer Stand runden das Angebot auf der Festwiese ab.

www.kellei.de



Häuser- Wohnungen - Gewerbeobjekte - Grundstücke
Verwalten * Verkaufen * Vermieten * Serviceleistungen

Tel.: (0351) 43258 0 Fax.: (0351) 43258 88
e-mail: dresden@seifert-immo.de
www.seifert-immo.de

Entlang der Kesselsdorfer Straße beteiligen sich zahlreiche Gewerbetreibende mit spannenden Aktionen für die gesamte Familie. So bietet beispielsweise die Apotheke Naußnitz-Center Kindern vielerlei Spiel und Spaß. Bei „Reisen 56“ können Sie Ihr Glück herausfordern, indem Sie u. a. das Glücksrad drehen. In der Fleischerei Schulze verwöhnen schmackhafte Probierhäppchen und Deftiges vom Grill Ihren Gaumen, während das Restaurant „Mephisto“ mit

Fachberatung für...
...besseres Aussehen!

vonBogen®

KALDER OPTIK

Kesselsdorfer Str. 81 - 01159 Dresden - kalder-optik.de

Augenoptik Ina Kalder
Bünastr. 2 1999

Augenoptik Jungnickel
Bünastr. 9 1964

KALDER OPTIK
Kesselsdorfer Str. 81 2006

ROBERT-KOCH-APOTHEKE

Apothekerin Marion Aderhold E.K.
Natürlich und Gesund in Löbtau

Kesselsdorfer Str. 50
01159 Dresden
Tel.: 412 14 71

Geöffnet:
Mo-Fr 8 - 19 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr

**Wir sind am 6.9.2014
bis 18.00 Uhr für Sie da!**
Freuen Sie sich auf den Geschichtstreff

Eubos-Aktion im September
Eubos-Aktion im September



www.apoddd.de
kochapotheke@apoddd.de

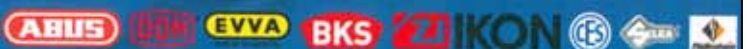
SCHLÜSSELSERVICE

Ihr Fachgeschäft für
Schlösser Schließanlagen
Schilder Stempel Pokale



Kesselsdorfer Str. 68
01159 Dresden

Tel.: 0351/4120427
Fax: 0351/2136928



NOTRUF 0171/242 82 27

Bauen in Dresden

Vier wichtige Schritte bei der Eigenheimplanung

Immer mehr Deutsche entscheiden sich für ein Eigenheim aufgrund der niedrigen Bauzinsen und der individuellen Finanzierungsmöglichkeiten. Die Idee vom Eigenheim ist geboren - doch wie geht es weiter? Mit den folgenden vier Schritten kommen Sie Ihrem Traum vom Eigenheim ein Stück näher.

Schritt 1: Die Finanzierung

Die Finanzierung sollte immer der erste Schritt in Richtung Eigenheim sein. Sobald das Budget festgelegt ist, kann die eigentliche Planung beginnen. Die meisten Bauherren nehmen einen Kredit auf, um das Traumhaus zu finanzieren. Die Höhe des Kredits hängt vom Eigenkapital ab. Mittlerweile bieten Banken und Kreditinstitute aber auch Finanzierungsmodelle ohne Startkapital an. Zu beachten sind stets die Kosten für

den Bau, den Erwerb des Grundstücks sowie die Baunebenkosten wie Steuern und Notargebühren.

Schritt 2: Das passende Grundstück

In welcher Region wollen Sie leben? Die Wahl des Grundstücks sollte sich am Wohnort orientieren. Ist die Suche in Tageszeitungen und Fachmagazinen oder im Internet nicht erfolgreich, lohnt sich die Beauftragung eines Maklers. Die Lage des Grundstücks gehört zu den langwierigsten Prozessen der Eigenheimplanung, denn die Nachbarschaft ist genauso wichtig wie der Schnitt des Grundstücks.

Schritt 3: Die Planung des Hauses

Baustoffe, Stil und den Raumbedarf festzulegen gehört zu den schwierigsten Entscheidungen eines Bauherrn. Massivhaus, Fertighaus oder Holzhaus: Die Auswahl der Bauweise

ist enorm vielfältig. Größe, Form und Nutzung bestimmen in diesem Schritt die Planung des Eigenheims. Ein Keller bietet beispielsweise zusätzlichen Stauraum, zieht aber auch erhebliche Mehrkosten nach sich. Eine unerlässliche Basis ist hier die Grundrissplanung. Bauherren müssen entscheiden, wo sich Bad, Küche und Wohnzimmer befinden oder ob sie für die Zukunft bereits ein barrierefreies Haus bauen wollen.

Schritt 4: Behörden einschalten

Beim Bau des Hauses kommen Sie um einen Gang zur Behörde nicht herum. Bauamt, Grundbuchamt und Finanzamt sind von den Bauherren einzuschalten, denn jeder Hausbau bedarf eines Genehmigungsverfahrens.

Sind diese vier Schritte getan, steht dem eigentlichen Bau des Traumhauses nichts mehr im Wege.



**Pflastersteine & Platten
mit individuellem Design und Farbspiel
für Haus-, Hof- und Gartengestaltung**

Besuchen Sie unseren Ideengarten:

Eschdorfer Straße 23, 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Tel.: (35026) 957 360

www.citysteinwerk.de, info@citysteinwerk.de

Öffnungszeiten: Beratung Montag bis Freitag von 9.00 –17.00 Uhr
Besichtigung am Wochenende frei zugänglich.



ESTRICHBAU ORBANZ & LORENZ GmbH

Tiergartenstraße 50
01219 Dresden
Tel.: 03 51 / 42 77-2 90
Fax: 03 51 / 42 77-2 89

- **Zementestriche**
- **Anhydritestriche**
- **Heizestriche**

dresden@estrichbau-orbanz.de | www.estrichbau-orbanz.de

Träume kann man bauen!



Zum Festpreis!

iDEA-Baupartner GmbH Dresden

Augsburger Straße 54 a · 01309 Dresden

Tel.: 03 51/3 12 94 40 · Fax: 03 51/3 12 94 41

Funk: 01 72/3 59 02 33 www.idea-baupartner.de



**Geprüftes Mitglied im Qualitätsverband:
Wohnsiegel Europäisches Markenhaus.**

**Lampertswalder
DACHDECKER GmbH**
www.dachdecker-ostsachsen.de

Wir bilden aus ...

- **Dächer**
- **Holzbau**
- **Dachklempner**
- **Solarsysteme**

LAMPERTSWALDER
DACHDECKER
GMBH Ortrander Str. 11
01561 Lampertswalde

Telefon: (035248) 814 87
Mail: lampertswalderdachdecker@t-online.de

DAS DACH KOMPLETT

KÖPP
ALUMINIUM +
KUNSTSTOFFE

- Terrassenüberdachungen
- Carports
- PC-Steg-/Wellplatten
- Acryl-Wellplatten
- WPC-Terrassenböden
- Kunststoff-Sichtschutz- und Zaunelemente

Inhaber: Siegfried Köpp
Am Baggerteich 3 · 01640 Coswig
Telefon: 03523 / 53 193 - 21
Telefax: 03523 / 53 193 - 17
Mobil: 0174 / 69 15 292
E-Mail: info@kunststoff-koepf.de
www.kunststoff-koepf.de

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen, Sänger und Darsteller im Charakterfach

Herrn Karl-Heinz Märtens
geboren am 23. Oktober 1930
gestorben am 21. Juli 2014.

Herr Märtens gehörte von 1960 bis 1988 zu unserem festen Solistenensemble. Mit seinem sängerischen und schauspielerischen Talent bediente er zahlreiche Charakterrollen, wie zum Beispiel den Alfred in „Die Fledermaus“ und den Barinkay in „Der Zigeunerbaron“.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

In ehrendem Gedenken und dankbarer Erinnerung.

Wolfgang Schaller
Intendant

Martin Liebe
Vorsitzender des
örtlichen Personalrates

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr. F064684, für kraftlos erklärt.

Wie viel?

dresden.de/statistik

erfolgreich • intensiv • schnell • individuell

abacus

NACHHILFENSTUTUM

www.abacus-nachhilfe.de

Dresden 0351 - 56 39 274

Abiturvorbereitung
Defizite ausgleichen
Vorbereitung auf Prüfungen
Wissenslücken schließen

Einzelnachhilfe zu Hause

Wohnimmobilien stoßen auch 2014 auf breites Interesse in Dresden

Gutachterausschuss veröffentlicht Halbjahresinformation

■ Grundstücksverkehr

Rund 1680 Immobilien wechselten im 1. Halbjahr 2014 ihre Besitzer. Der Gutachterausschuss konnte für die Teilmärkte Bauland, bebaute Grundstücke und Wohnungseigentum ein konstantes bzw. ansteigendes Preisniveau gegenüber dem Vorjahreszeitraum feststellen:

■ Unbebaute baureife Grundstücke

■ Individueller Wohnungsbau Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist weiterhin hoch, es werden verstärkt Grundstücke für Doppelhaushälften gekauft. Bei annähernd gleichem Geldumsatz (minus vier Prozent zu 2013) ist der Flächenumsatz um rund ein Viertel gesunken. Die durchschnittlichen Quadratmeterpreise für Bauland sind gleich geblieben. Grundstücke für freistehende Einfamilienhäuser wurden mit durchschnittlich 180 Euro je Quadratmeter und für Doppelhaushälften bzw. Reihenhäuser mit 220 Euro je Quadratmeter gehandelt. Neue Standorte im Dresdner Süden wie in Leubnitz-Neuostra und Nickern stehen im Fokus der Nachfrage.

■ Geschosswohnungsbau Die wachsende Anzahl von Grundstücksverkäufen für den Bau von Mietwohnungen führte zu einer 25-prozentigen Steigerung gegenüber 2013. Der Geldumsatz sank, da hochpreisige Abschlüsse aus dem Stadtzentrum nicht registriert wurden. Dies hat jedoch keine Auswirkung auf den durchschnittlichen Quadratmeterpreis für Bauland. Weiterhin prägen Abschlüsse von Kaufverträgen für eine Bebauung mit Wohnungseigentum dieses Marktsegment mit einem Preisanstieg um rund 15 Prozent auf 295 Euro je Quadratmeter. Umsatzstarke Gemarkungen sind die Friedrichstadt, Strießen und Neustadt.

■ Bebaute Grundstücke

■ Individueller Wohnungsbau Es wurden 25 Prozent mehr bebaute Grundstücke verkauft, der Geldumsatz erhöhte sich deutlich um 40 Prozent. Als höchste Kaufpreise wurden für den Neubau eines Einfamilienhauses in Kleinzschachwitz 750 000 Euro und für

ein villenartiges Zweifamilienhaus in Loschwitz 850 000 Euro gezahlt. Die Quadratmeterpreise pro Wohnfläche blieben für alle Gebäudearten konstant. Für neugebaute freistehende Einfamilienhäuser wurde als durchschnittlicher Preis 2990 Euro je Quadratmeter und für Doppelhaushälften/Reihenhäuser 2370 Euro je Quadratmeter erzielt. Beim Weiterverkauf von Altbauten wurden Preise um 1800 Euro je Quadratmeter registriert.

■ Geschosswohnungsbau

Die Anzahl an Verkäufen für den Geschosswohnungsbau ist leicht rückläufig. Der Geldumsatz (-zwölf Prozent) verringerte sich nicht so stark wie der Flächenumsatz (-30 Prozent), das heißt auch hier sind steigende Quadratmeterpreise festzustellen. Wie im Vorjahr wurden die meisten Verkäufe in den Gemarkungen Altstadt II und Neustadt getätigt. Mit 1,25 Millionen Euro Kaufpreis wurde das teuerste Mehrfamilienhaus in der Gemarkung Neustadt verkauft. Im Weiterverkauf wurden durchschnittlich 900 Euro je Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche erreicht.

■ Wohnungseigentum

Das Wohnungseigentum hat mit rund 60 Prozent weiter den größten Anteil am Marktgeschehen. Allerdings wurden für die einzelnen Teilmärkte gegensätzliche Tendenzen zur Umsatzentwicklung festgestellt. Die Anzahl der Erstverkäufe von Neubauwohnungen erhöhte sich, während die Anzahl der Umwandlungen und Weiterverkäufe von Wohnungen rückläufig war. Viele Verträge wurden für Standorte in den Gemarkungen Altstadt, Neustadt, Friedrichstadt, Löbtau und Striesen beurkundet. Für alle Teilmärkte des Erst- und Weiterverkaufs von Wohnungseigentum ist ein Anstieg des Quadratmeterpreises zu verzeichnen, mit elf Prozent ist die Steigerung für den Weiterverkauf von Wohnungen in Gebäuden mit Baujahren nach 1990 gegenüber von bis 5 Prozent für alle anderen Teilmärkte überdurchschnittlich. Die durchschnittlichen Quadratmeterpreise pro Wohnfläche für Neubauwohnungen und sanierte Altbauwohnungen unterscheiden sich wenig. Für Neubauwohnungen und zeitgemäß sanierte umgewan-

delte Wohnungen im Erstverkauf wurden Preise von 2870 Euro je Quadratmeter bzw. 2830 Euro je Quadratmeter erzielt. Weiterverkäufe von nach 1990 errichtetem Wohnungseigentum wurden mit 1.550 Euro je Quadratmeter gehandelt. Nicht mehr zeitgemäß ausgestattete Wohnungen in Gebäuden mit Baujahr vor 1990 erreichten einen Preis von 1475 Euro je Quadratmeter.

Mit Preisen über 4500 Euro je Quadratmeter entstehen hochwertige Wohnungen im Dr. Lahmann Park (sanierte Umwandlung) und in der Saloppe (Neubau).

■ Der Dresdner Gutachterausschuss

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht die Halbjahresinformation 2014 auf der Internetseite des Gutachterausschusses unter www.dresden.de/gutachterausschuss. Einsicht und Download sind ab 28. August 2014 kostenfrei möglich.

In der Halbjahresinformation werden wichtige Trends der Entwicklung des Immobilienmarktes aufgezeigt. Der Bericht bietet Interessenten unabhängige Informationen zum Grundstücksmarkt für die Zeiträume zwischen den Veröffentlichungen von Bodenrichtwertkarte und Grundstücksmarktbericht, die alternierend, im Zwei-Jahres-Rhythmus erarbeitet werden. Die vorliegenden Daten für das erste Halbjahr 2014 basieren auf der Führung der Kaufpreissammlung, die Grundlage der Tätigkeit des Gutachterausschusses ist.

Weitere Aussagen zu Kaufpreisen Dresdner Immobilien können als Auszug aus der Kaufpreissammlung bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gebührenpflichtig angefordert werden. Bodenrichtwerte sind im Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte veröffentlicht. Die Bodenrichtwertkarten sowie der Erwerb dieser und der Grundstücksmarktberichte sind im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Ammonstraße 72, Dresden, 2. OG, Zimmer 2852 möglich. Die Produkte sind auch unter www.dresden.de/online-shop erhältlich.

Neuer Stadtrat tagt mit seiner ersten Sitzung in der Messe Dresden

Die erste Sitzung des neuen Stadtrates findet statt am Donnerstag, 4. September 2014, 16 Uhr, in der Messe Dresden, Saal Hamburg, Messering 6.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bericht der Oberbürgermeisterin
2 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

3 Nichtannahme des Stadtratsmandates einer gewählten Kandidatin und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden (Kommunalwahlkreis VI – Mandat CDU)

4 Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 35 Abs. 1

SächsGemO durch die Oberbürgermeisterin

5 Einbringung Doppelhaushalt 2015/2016

6 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

7 Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden

8 Besetzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

9 Besetzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

10 Besetzung des Ausschusses für Kultur

11 Besetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

12 Besetzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen

13 Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft

14 Besetzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

15 Besetzung des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen

16 Besetzung des Betriebsausschusses für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

17 Besetzung des Betriebsausschusses für Sportstätten

18 Besetzung des Petitionsausschusses

19 Besetzung des Jugendhilfeausschusses

20 Besetzung des Ausländerbeirates

21 Besetzung des Kriminalpräventiven Rates

22 Neubesetzung des Umlegungsausschusses nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014

23 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6021, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

24 Bebauungsplan Nr. 342, Dresden-Weißig Nr. 18, Wohnen am Querweg

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan

25 Bibliotheksentwicklungsplan 2014–2017

Ortschaftsrat Gompitz tagt

Die erste Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz findet statt am Montag, 1. September, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Begrüßung der Ortschaftsräte

und Gäste, Verabschiedung des alten Ortschaftsrates

■ Feststellung der Mitglieder des Ortschaftsrates und der Ersatzpersonen

■ Verpflichtung der Ortschaftsräte gemäß §§ 19 und 37 Abs. 2 SächsGemO

■ Verpflichtung der Ortschaftsräte

auf das Datengeheimnis

■ Festlegung eines Wahlausschusses

■ Wahl Ortsvorsteher/-in

■ Beschluss zur Anzahl der Stellvertreter Ortsvorsteher/-in

■ Wahl Stellvertreter des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin

■ Erlass der Geschäftsordnung für

den Ortschaftsrat Gompitz

■ Vorschläge zur Bildung der Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates

■ Termine der Ortschaftsratssitzungen für das Jahr 2015

■ Bürgerfragestunde

■ Stellungnahme zur Prioritätenliste „Maßnahmen im Zschoernergrund“

Stellenausschreibung

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

Einrichtungsleiter/-in Kita Junghansstraße 54 in Dresden Chiffre: EB 55/377

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
- Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen
- Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
- kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
- Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
- kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung
- Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung.

Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung in der Junghansstraße 54 in Dresden befindet sich derzeit im Bau und wird

voraussichtlich am 2. Februar 2015 eröffnen. Es ist eine Kapazität von 126 Plätzen geplant, davon 57 Krippenplätze und 69 Kindergartenplätze, dies entspricht einer Teamgröße von ca. 15 Mitarbeiter/-innen. Die pädagogische Arbeit wird sich am Konzept der gruppenübergreifenden Arbeit orientieren.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualVO und die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung). Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab 1. November 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 1. September 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Stellenausschreibungen

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Brückenplanungs- und -bausteuerer/-in Chiffre: 66140701

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planungs- und Bausteuerung an Brücken und anderen Ingenieurbauwerken im Rahmen der Hochwasserbeseitigung
- Vorbereitung und Überwachung von Verträgen für Ingenieurleistungen, begleitende Gutachten, Untersuchungen sowie die Prüfstatik
- Prüfung und Freigabe der Planungsunterlagen in den einzelnen Phasen
- Führen von Verhandlungen und Vorbereitung von Entscheidungen mit anderen fachlich Beteiligten, Trägern öffentlicher Belange und Genehmigungsbehörden
- Überwachung der vertrags- und qualitätsgerechten Ausführung von Bauleistungen
- Wahrnehmung der Bauoberleitung
- Durchführung/Mitwirkung bei der Abnahme von Baumaßnahmen. Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH) Abschluss als Bauingenieur/-in, Fachrichtung

konstruktiver Ingenieurbau und der Führerschein Klasse B. Erwartet werden Berufserfahrung im konstruktiven Ingenieurbau, Kenntnisse in der Bauwirtschaft, Verwaltungsrecht, Vertragsrecht, Baurecht wie VOB, HOAI, DIN, ZTV-Ing, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, sichere Führung von Verhandlungen, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit sowie der Einsatz im Rufbereitschaftsdienst. Die Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stellen sind befristet bis zum 31. Dezember 2018 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: verlängert auf den 11. September 2014

Planungs- und Bausteuerer/-in für Verkehrsbauvorhaben Chiffre: 66140702

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuung von Planungs- und Projektsteuerungsaufträgen gegenüber der Auftragnehmer in fachlicher, wirtschaftlicher, und zeitlicher Hinsicht
- Prüfung von Planungsunterla-

gen sowie eigenverantwortliche Projektkoordination

- Erarbeitung von Aufgabenstellungen zur Angebotseinholung von Ingenieurleistungen einschließlich Prüfung
- Öffentlichkeitsarbeit
- aktive Vertretung der Belange des Straßen- und Tiefbauamtes bzw. der Stadt im Rahmen von Planverfahren
- fachliche Prüfung von Verbindungsunterlagen, Beurteilung der Nebengebote
- Abwicklung von Bauvorhaben entsprechender gesetzlicher sowie technischer Vorgaben und Vorschriften, insbesondere VOB, VOL, VOF
- eigenständige technologische Koordinierung in der Realisierungsphase aller betroffenen Versorgungsunternehmen
- ständige Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen
- Erstellung Dokumentation sowie Archivierung
- zeitnahe Baustellenauswertung

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni) Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Verkehrswesen, Kenntnisse über

technische vom BMVBS erlassene Richtlinien, Vertragsrecht, BGB und die Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet werden Kenntnisse zum SächsStrG, FStrG, BauGB, SächsVwVG, HOAI, PBefG, Verhandlungsgeschick, Computerkenntnisse, Arbeitsorganisation, Kooperationsfähigkeit und Eigendynamik. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Dezember 2018 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: verlängert auf den 11. September 2014

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur Ausweisung des überschwemmungsgefährdeten Gebietes der Vereinigten Weißeritz in Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden gibt gemäß §§ 72 Absatz 3 und 75 Abs. 4 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) die öffentliche Auslegung von Karten des überschwemmungsgefährdeten Gebietes der Vereinigten Weißeritz in Dresden bekannt. Auf den Karten ist das Gebiet dargestellt, das erst bei Überschreiten eines Hochwasserereignisses, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, überschwemmt wird (überschwemmungsgefährdetes Gebiet gemäß § 75 Abs. 1 Nr. 1 SächsWG). Das Gebiet wurde nach den Vorgaben des § 75 Abs.

2 SächsWG für ein Hochwasserereignis mit niedriger Wahrscheinlichkeit bzw. ein Extremereignis ermittelt und entspricht der beim Weißeritz-Hochwasser vom 12./13. August 2002 überschwemmten Fläche. Die Karten können im Zeitraum vom 8. September bis 22. September 2014 in der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Zimmer W 205, während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden. montags und freitags 9 bis 12 Uhr dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr mittwochs geschlossen Das überschwemmungsgefährdete



Als Tochterfirma der Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e. G. suchen wir zum baldigen Eintritt für einen dauerhaften Einsatz in Dresden einen/eine

Sanitärinstallateur(in)/Heizungsbauer(in)

Wir garantieren:

- sicheres und gutes Monatseinkommen/zusätzliche soziale Leistungen
- beständige Auftragslage/Vollbeschäftigung sowie flexible Arbeitszeit
- sehr gute Arbeitsbedingungen und ein kollegiales Arbeitsumfeld

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und den Führerschein Klasse B. Eine engagierte und erfolgsorientierte Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich und Sie schätzen selbstständiges, kundenorientiertes Arbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **17. September 2014** an die Handwerkerhof „Glückauf“ Süd Dresden GmbH, Heinrich-Greif-Straße 20 in 01217 Dresden oder per E-Mail an info@handwerkerhof-gmbh.de.

Gebiet der Vereinigten Weißeritz in Dresden gilt ab dem 8. September 2014. Es kann im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden ebenfalls ab dem 8. September 2014 eingesehen werden (www.dresden.de/Themenstadtplan). Im überschwemmungsgefährde-

ten Gebiet sind gemäß § 75 Abs. 5 SächsWG dem Risiko angepasste planerische und bautechnische Maßnahmen zu ergreifen, um Schäden durch eindringendes Wasser soweit wie möglich zu verhindern. Insbesondere sind bautechnische Maßnahmen vor-

zunehmen, um den Eintrag wassergefährdender Stoffe bei Überschwemmungen zu verhindern.

Dresden, 15. August 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet. 1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dres-

den (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **1. September 2014, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbean-

lagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen. 3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 29. August 2014 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteur
William Güttler, Sara Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:

Konrad Schmidt
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



- Steuerberatung
- Unternehmensklärung
- Jahresabschlüsse
- Finanz-/Lohnbuchhaltung

Christoph Renz
STEUERBERATER

Karlsruher Straße 10 01189 Dresden 0351 400 000
www.renz-steuerberater.de



Funktion. Eleganz. Harmonie.

MILANO
KÜCHEN . WERK

MILANO Küchen.Werk GmbH & Co. KG
Werner-Hartmann-Str. 1-3
01099 Dresden
Tel.: 0351 858 84 14
www.milano-kuechenwerk.de

LEICHT
www.leicht.com

CARTE BLANCHE

— DRESDENS ERSTES TRAVESTIE-REVUE-THEATER —



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

JETZT KARTEN SICHERN! TICKETHOTLINE (03 51) 20 47 20

PRIESSNITZSTRASSE 10 - 01099 DRESDEN - WWW.CARTE-BLANCHE-DRESDEN.DE - [FACEBOOK.COM/CARTEBLANCHEDD](https://www.facebook.com/carteblanchedd)